

Von DORF zu DORF



AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 12/2014

AUSGABE NR. 53



BESINNLICHE WEIHNACHTEN

GEMEINDE NEWS

ab Seite 2

JUGENDARBEIT

Seite 15

UMWELT

ab Seite 14

GEMEINSAMES

Seite 7

PFARRNACHRICHTEN

Seite 19

VEREINSAKTIVITÄTEN

ab Seite 19

AKTUELLES

ab Seite 8

SCHULE/KINDERGARTEN

ab Seite 16

VERANSTALTUNGEN

Seite 15

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

ANGEBOT ASPHALTIERUNGSMASSNAHMEN 2014 IM GEMEINDEGUT

Im Gemeindegebiet Schwendau waren Asphaltierungsmaßnahmen erforderlich, welche in folgenden Bereichen von der Strabag durchgeführt wurden:

- Hauptschule Zufahrt € 8.717,35
- Hauptschule Parkplatz € 16.423,00
- Zillerweg € 2.637,60
- Aufkeilung bei Eberharter Franz € 3.524,40
- Augasse – Schächte und Gully sanieren € 8.239,95
- Neu-Burgstall, Waldegweg, Alpenblick € 2.514,25
- Weg bei Stiegenhauser € 11.530,85

Der Angebotspreis beträgt € 64.304,88 inkl. 20% MwSt. Die Kosten für die Asphaltierung bei der Hauptschule betragen insgesamt € 30.168,42 und für die Gemeinde € 34.136,46 inkl. 20% MwSt.

AUFHEBUNG DES AUFBAUPLANES UND TEILBEBAUUNGSPLANES KOHLSTATT GEMÄSS §56 ABS. 1 TROG

„Gemäß § 117 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011 idF. LGBl. Nr. 130/2013, treten Festlegungen über Geschoßflächendichten und über die Anzahl der Vollgeschoße, die am 30. September 2001 bestanden haben oder die bis zu diesem Zeitpunkt beschlossen worden sind, am 31. Dezember 2013 außer Kraft.“

Wenn in den bestehenden Bebauungsplänen zusätzlich zu den Festlegungen über Geschoßflächendichten und über die Anzahl der Vollgeschoße eine „Mindestbaudichte“ sowie ein „oberster Gebäudepunkt (HG)“ oder die „höchstzulässige Bauhöhe für einen bestimmten Gebäudepunkt (HG-H)“ festgelegt sind, sodass die Mindestfordernisse des § 56 Abs. 1 TROG 2011 erfüllt sind, ist der Bebauungsplan weiterhin gesetzesmäßig und kann in Geltung bleiben.

Von Bauamtsleiter Frontull Martin wurde eine Auflistung der vorhandenen Bebauungspläne erstellt. Bis auf den Bebauungsplan für den Bereich Kohlstatt weisen alle Bebauungspläne die notwendigen Mindestfordernisse auf, damit diese in Geltung bleiben können.

Bgm. Hauser informiert, dass der Bebauungsplan für den Bereich Kohlstatt nicht mehr benötigt wird, da die vorhandenen Grundstücke bereits bebaut sind und dort auch keine Bebauung mehr möglich ist. Falls ein Zubau bei den bestehenden Gebäuden erfolgt, werden diese nach der TBO behandelt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, den Bebauungsplan für die Grundstücke im Bereich Kohlstatt vom 11.11.1992 aufzuheben, da dieser den Mindestfordernissen des § 56 Abs. 1 TROG 2011 nicht entspricht und nicht mehr benötigt wird.

DIENSTBARKEITSABÄNDERUNGSVERTRAG GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT BURGSTALL MIT MAYRHOFNER BERGBAHNEN AG - PENKENBAHN

Am 23. und 24. September 2014 haben die Bauverhandlungen für den Umbau der Penkenbahn stattgefunden. Aufgrund des Umbaus der Penkenbahn ist eine Trassenverbreiterung und Trassenänderung auf den Liegenschaften der Agrargemeinschaft Burgstall notwendig. Der Obmann und Kassier der Agrargemeinschaft Burgstall haben den Dienstbarkeitsabänderungsvertrag bereits vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Schwendau unterzeichnet und somit zugestimmt. Dem zufolge bedarf es noch die Unterschrift der Vertreter der Gemeinde Schwendau. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau stimmt dem Dienstbarkeitsabänderungsvertrag zwischen der Agrargemeinschaft Burgstall und der Mayrhofner Bergbahnen AG in der vorliegenden Form mit den genannten Abänderungen (separate Entschädigung für Trasse und Nachverhandlung wegen dem Quadratmeterpreis) einstimmig zu.

DIENSTBARKEITSVERTRAG TVB MAYRHOFEN/HIPPACH MIT GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT BURGSTALL FÜR DIE ERRICHTUNG KINDERKLETTERSTEIG HUTERLANER UND ERWEITERUNG PFEILSPITZWAND

Für die Errichtung des Kinderklettersteiges Huterlaner und die Erweiterung des Klettersteiges Pfeilspitzwand wird ein Dienstbarkeitsvertrag zwischen dem TVB Mayrhofen/Hippach und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall benötigt.

Es ist geplant, den Klettersteig Pfeilspitzwand Richtung Astegg zu erweitern. Der Rückweg des Pfeilspitzwand Klettersteiges führt über einen alten Jägersteig bis zur Hütte Zimmereben zurück. Weiters ist geplant, einen eigenen Kinderklettersteig vom Gasthof Zillertal Richtung Süden bis Gasthof Zimmereben mit Attraktionen zu errichten. Da die bestehenden Verträge für den Klettersteig bis 31.12.2028 gültig sind, sollen auch die Verträge für den Kinderklettersteig und die

ANTRAG FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG STOCK PAUL, SCHOBER GP. 25/2 UND 25/3

Für die Grundstücke 25/2 und 25/3 liegt eine Grundteilung vor. Die Fläche von 528m² der GP 25/2 soll in Wohngebiet und die Fläche von 117m² der GP 25/3 als Weganlage gewidmet werden. Die Widmung stimmt mit dem Raumordnungskonzept überein.

FESTLEGUNG DER SUBVENTIONSZAHLUNGEN AN VEREINEN FÜR 2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, die Subventionszahlung für 2015 für sämtliche Vereine der Gemeinde wie bisher in der Höhe von insgesamt € 33.850,- zu gewähren. Die Subvention für die Bergrettung Mayrhofen wird auf € 1.000,00 jährlich erhöht.

Bgm. Hauser stellt den Antrag, den Dienstbarkeitsabänderungsvertrag dazu zu verwenden, mit den MBB AG in Gespräche einzutreten und die Verlegung des Kinderliftes, den Ausbau der Talabfahrt, sowie die Anbindung Hochschwendberg einzufordern und erst dann eine Unterschrift abzugeben. Für alle drei Punkte muss von Seiten der MBB AG eine klare Definierung kommen und diese muss vertraglich mit einem begrenzten Zeitraum festgehalten werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau stimmt über den Antrag von Bgm. Hauser mit 6 Ja-Stimmen (Bgm. Hauser Franz, Bgm.-Stv. Rauch Theresia, GR Monai Thomas, GR Hauser Christian, GR Sporer Hermann, GR Bstieler Markus) gegen 6 Nein-Stimmen (GV Wechselberger Johann, GV Geisler Johannes, GR Emberger Johannes, GR Rauch Franz, GR Rauch Andreas, GR Schneeberger Gerhard) ab. Laut TGO § 45 Abs. 2 gilt bei Stimmengleichheit der Antrag als abgelehnt.

Erweiterung Pfeilspitzwand bis 31.12.2028 abgeschlossen werden. Die Klettersteige werden von der Bergrettung betreut, welche dafür eine Vergütung vom TVB Mayrhofen/Hippach erhält.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau stimmt dem Dienstbarkeitsvertrag für die Erweiterung Pfeilspitzwand und Kinderklettersteig zwischen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall und dem TVB Mayrhofen/Hippach einstimmig zu.

Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig, für die Erweiterung des Pfeilspitzwand Klettersteiges € 1.000,- jährlich und für den Kinderklettersteig € 500,- jährlich als Dienstbarkeitsentgelt dem TVB Mayrhofen/Hippach vorzuschreiben.

ANTRAG FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG EBERL WALTER, KREUZLAU GP. 1030/8

Im Bereich des GSt. 1030/8 ist eine Bereinigung der Widmung vorzunehmen, da die Fläche auf der der Turm beim Heizhaus errichtet wurde, nicht gewidmet ist. Die Widmung stimmt mit dem Raumordnungskonzept überein.

ERRICHTUNG PARKPLATZ SIDANSIEDLUNG MIT FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG TEILFLÄCHE DER GP. 1371 KG SCHWENDAU VON FREILAND IN SONDERFLÄCHE PARKPLATZ

Aufgrund der Parkplatzsituation im Bereich Sidansiedlung, führte die Gemeinde Schwendau eine Erhebung durch, welche durch die Anrainer dieses Siedlungsgebietes befürwortet wurde. Aufgrund der Planurkunde, Pachtflächenplan des DI Ebenbichler, vom 17.09.2014, G.Zl.: 9057/14, beantragt die Gemeinde Schwendau, vertreten durch Herrn Bürgermeister Franz Hauser, die Umwidmung des Teilstückes aus der GP 1371, KG Schwendau, von Freiland auf Sonderfläche Parkplatz. Bei der Bauverhandlung haben die betroffenen Nachbarn ihr Einverständnis abgegeben. Mit den Arbeiten für den Parkplatz konnte bereits begonnen werden, somit kann dieser noch heuer fertiggestellt werden. Insgesamt werden 15 Parkplätze auf Anfrage der Anrainer errichtet. Die Vermietung an die Anrainer erfolgt

ab Jänner 2015. Pro Stellplatz wird ein Betrag von € 176,- inkl. 10% MwSt. pro Jahr verrechnet. Mit den Anrainern soll ein Vertrag auf 3 Jahre abgeschlossen werden, danach kann dieser aufgelöst oder jeweils um 1 Jahr verlängert werden.

Die Errichtung des Parkplatzes wurde an die Fa. Höglinger Georg zum Preis von € 30.025,16 Brutto (inkl. 2% Skonto). Hinzu kommt noch die Errichtung eines Betonkranzes zum Abschluss des Parkplatzes und mit einem Zaunes.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Vergabe der Parkplatzerrichtung Sidansiedlung an die Fa. Erdbewegung Höglinger laut Angebotspreis von € 32.147,74 Brutto, sowie die erforderlichen Arbeiten für die Abgrenzung.

AUSBAU BREITBANDANSCHLÜSSE – FÖRDERUNG

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wirtschaft und Arbeit, wurde ein Förderansuchen zur Förderung von Gemeinden zur Errichtung Passiver Breitband-Infrastruktur eingereicht. Als Projektkosten wurde € 250.000,- angegeben. Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt maximal 50 % der förderbaren Kosten (Förderbemessungsgrundlage). Bei Erstantragstellung wird vom Land Tirol auch eine Förderung von 60 % zuerkennen. Dies entspricht einem Startbonus im Rahmen dieser Förderungsrichtlinie von 10 %.

KOSTENBEITRAG FÜR AUFRÄUMUNGSARBEITEN WINDWURF IM BEREICH ZIMMEREHEN

Im Bereich Klettersteig Zimmereben entstand aufgrund des Sturmes Anfang November ein Windwurf/Windbruch von Bäumen, welcher den darunterliegenden Gasthof Zillertal und die vorhandenen Schutzzäune gefährdete.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Kosten für die Schadholzentfernung durch den Betreuungsdienst der WLV im Bereich Klettersteig Zimmereben von 1/3 zu übernehmen.



Inwieweit die Straßen für die Umsetzung aufgegraben werden müssen ist noch unklar. In Südtirol wird momentan die Variante, die Verrohrung unter dem Asphalt zu verlegen, getestet. Man wird auf jeden Fall versuchen, die vorhandenen Leerverrohrungen im Gemeindegebiet zu nützen.

Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen für die Breitbandausbauförderung mit den Projektkosten von € 250.000,- einstimmig zur Kenntnis. Im Haushaltsplan 2015-2016 werden entsprechende Mittel hierfür vorgesehen.

ERRICHTUNG OBERFLÄCHENKANAL UND DACHENTWÄSSERUNG GWERBEGBIET KREUZLAU

Im Gewerbegebiet Kreuzlau wurden den neuen Eigentümern eine Oberflächenentwässerung sowie eine Dachwasserversickerungsanlage von der Gewerbebehörde vorgeschrieben. Die Gemeinde Schwendau ist mit dem Gebäude der Wasserrettung an den Kosten beteiligt.

Die Gesamtkosten betragen laut Angebot der Fa. Berger+Brunner € 123.000,00 netto (Pauschale). Die Aufteilung der Parkplatzentwässerung erfolgt mit 50% auf die Gemeinde und die Restkosten laut Aufteilungsschlüssel, wobei die Gemeinde für den Bereich Wasserrettung mit Vorplatz und Zufahrt Baier zuständig ist. Die Kosten für die Dachflächenversickerung werden nach einem Prozentschlüssel aufgeteilt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Kosten für Errichtung Oberflächenkanal und Dachentwässerung Gewerbegebiet Kreuzlau in der Höhe von € 61.813,90 netto zu übernehmen.

ANTRAG FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG WECHSELBERGER THOMAS, STOCKACH GP. 1370/2 UND GP. 454

Laut Planunterlage von DI Ebenbichler soll die GP 454 erweitert werden. Zudem soll die GP 1370/2, wo sich das Ferienhaus befindet, laut dem Flächenwidmungsplan korrigiert werden. Die Widmung stimmt mit dem Raumordnungskonzept überein.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau in seiner Sitzung vom 27.11.2014 gemäß § 113 Abs. 3 iVm §§ 70 Abs. 1 und 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Hans-Peter Kircher, 6260 Bruck/Zillertal, ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die angeführten Änderungen, des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich der angeführten Grundstücke durch vier Wochen hindurch vom 28.11.2014 bis 29.12.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht die angeführten Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau vor: Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Personen, die in der Gemeinde Schwendau ihren ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Schwendau eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

DIENSTBARKEITSZUSICHERUNGSVERTRAG FÜR TEILVERKABELUNG 30-KV LEITUNG TIWAG

Auf Ansuchen der Sport- und Freizeitanlagen GmbH plant die TIWAG die Teilverkabelung der 30-kV Leitung von Sportplatz Schwendau bis nördlich des Parkplatzes im Braunecker Feld in Hippach und benötigt für die Verlegung auf den Grundstücken 1296/2, 1300/14, 1472 und 1544 eine Dienstbarkeitszusicherung der Gemeinde Schwendau.

Die Verlegung der 30-kV Leitung verläuft in Zukunft ab der Trafostation in der Lindenstraße entlang des Weges Postfeld bis hin zum Fahrradweg Zillerpromenade und weiter über die Augasse nach Hippach bis zum Braunecker-Feld.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau stimmt dem Dienstbarkeitszusicherungsvertrag in der vorgelegten Fassung mit 11 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (GV Geisler Johannes) zu.

FESTLEGUNG DER GEMEINDESTEUERN- UND ABGABEN 2015 ▶

Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat, dass von Seiten der BH Schwaz die Mitteilung ergangen ist, dass die Abgaben zumindest lt. Indexerhöhung anzupassen sind, besonderer Wert ist jedoch darauf zu legen, dass die Steuern und Abgaben so eingehoben werden, dass kostendeckend gewirtschaftet wird. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt die Einhebung der Steuern und Abgaben im Jahr 2015 einstimmig. Es wurde nur im Bereich der Kanalanschluss- und Kanalbenützungsgeld eine Indexanpassung vorgenommen.

PERSONALANGELEGENHEITEN

Anstellung Außendienstmitarbeiter

Außendienstmitarbeiter Herr Schneeberger Josef geht mir 01. Jänner 2015 in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Kröll Josef (Ratschen, Mühlen) wurde mit 01. Oktober 2014 als neuer Außendienstmitarbeiter angestellt. Albin und Josef wurden von der Gemeinde mit einer neuen einheitlichen Arbeitskleidung ausgestattet.



Erhöhung Dienstverhältniss

Das Dienstverhältnis von Kindergartenhelferin Schiestl Manuela im Kindergarten Burgstall wird aufgrund der hohen Kinderanzahl und der Verlängerung des Vormittages auf 25 Wochenstunden erhöht werden.

Anstellung Vertretung Kindergarten Schwendau

Im Kindergarten Schwendau wurde aufgrund des Krankenstandes von Kindergartenante Kröll Michaela die Vertretung von Kindergartenante Gabriel Tanja im November 2014 übernommen. Das Dienstverhältnis von Frau Gabriel Tanja wird auf das Kindergartenjahr 2014/2015 befristet.

VERTRAG MAYRHOFNER BERGBAHNEN AG WEGEN KINDERLIFT SPORERLEITE

Die Mayrhofner Bergbahnen AG ist dem Wunsch der Gemeinde Schwendau nachgegangen und hat der Verlegung des Kinderliftes zur Sporerleite zugestimmt. Die Arbeiten für die Verlegung sind bereits im vollen Gange und der Kinderlift wird pünktlich zur Wintersaison 2014/2015 in Betrieb genommen. Es wird ein Schlepplift sowie ein Förderband errichtet. Die elektrische Versorgung des Kinderlandes wird über die Horbergbahn erfolgen. Für die Beschneidung erfolgt die Wasserversorgung derzeit noch über die Wasserleitung der Gemeinde Schwendau. Wenn die Talabfahrt ausgebaut wird, dann soll das Kinderland über deren Beschneidungsleitung beschneit werden. Das Wasser für die Beschneidung des Kinderlandes wird von der Gemeinde Schwendau

kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Kosten der Wasserleitungsverlegung mit einem Durchmesser von 100mm wird von der Abzweigung Garten Mühlbacher bis zum Grundstück Rahm Georg von der Gemeinde Schwendau übernommen. Zusätzlich wird laut Vereinbarung mit der Mayrhofner Bergbahnen AG vom Jahre 2010 ein jährlicher Pauschalbetrag von € 10.000,- fällig, wobei dieser an den Verbraucherpreisindex gebunden ist und jährlich danach erhöht wird. Die Vereinbarung von 2010 kommt auch beim Kinderland Sporerleite zum Tragen, da mit dieser bereits zugestimmt wurde, dass im Falle einer Verlegung zur Sporerleite dieselbe Vereinbarung gilt. Laut MBB wird eine Tageskarte für das Kinderland für Kinder und Erwachsene um € 2,00 verkauft (Kinder bis 6 Jahre frei).



GEMEINDEABGABEN HAUSHALTSJAHR 2015

Grundsteuer A	500 v.H. d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v.H. d. Messbetrages
Vergnügungssteuer	nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982 LGBL Nr. 60
Hundesteuer	lt. Hundesteuerverordnung, € 50,00 pro Jahr für den ersten Hund € 100,00 pro Jahr für jeden weiteren Hund, Hundemarke € 3,00
Ankündigungssteuer	€ 1,00 pro Plakat/Woche
Erschließungsbeitrag	4,0 % von € 81,03 = € 3,24 Bauplatz in m ² davon 150 v.H. des Einheitssatzes Baumasse des Gebäudes in m ³ dvaon 70 v.H. des Einheitssatzes
Müllgebühren exkl. 10 % MwSt.	Grundgebühr € 5,909 netto = 100 % lt. Abfallgebührenordnung; € 6,50 brutto Mindestmenge € 0,273 netto/kg, 36 kg = 100 % lt. Abfallgebührenordnung; € 0,30 brutto Weitere Gebühr Restmüll € 0,273 netto/kg, € 0,30 brutto Bioabfall € 0,182 netto/kg, € 0,20 brutto Restmüllsack 60 l € 3,545 netto, € 3,90 brutto Biomüllsack 10 l 26 Säcke zu € 23,90 brutto
Wasseranschlussgebühr exkl. 10 % MwSt.	€ 1,636 netto / m ³ umbauter Raum, € 1,80 brutto € 19,818 netto / m ³ Rauminhalt bei Schwimmbädern, € 21,80 brutto
Wasserbenützungsgeld exkl. 10 % MwSt.	€ 0,50 netto pro m ³ Wasserverbrauch, € 0,55 brutto
Wasserzählergebühr exkl. 10 % MwSt.	3 m ³ Zähler € 5,455 netto, € 6,00 brutto 7 m ³ Zähler € 9,091 netto, € 10,00 brutto 20 m ³ Zähler € 13,636 netto, € 15,00 brutto 50 m ³ Zähler € 81,818 netto, € 90,00 brutto
Kanalanschlussgebühr exkl. 10 % MwSt.	a) € 4,92 netto/m ³ umbauter Raum für ABA Schwendau BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03 im Bereich Kleinschwendberg, € 5,41 brutto b) € 11,31 /m ³ umbauter Raum für AIZ Nebensammler Finkenberg I und II und Penken-Gschöbberg, € 12,44 brutto c) € 21,01 /m ³ umbauter Raum für ABA Schwendau BA 03 Schigebiet Horberger Alpe, € 23,11 brutto d) € 3,73 netto/m ² Dachfläche für Niederschlagswässer, € 4,10 brutto
Kanalbenützungsgeld exkl. 10 % MwSt.	a) € 1,92 netto/m ³ Wasserverbrauch für ABA Schwendau BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03 im Bereich Kleinschwendberg, € 2,115 brutto b) € 2,45 netto/m ³ Wasserverbrauch für AIZ Nebensammler Finkenberg I und II und Penken-Gschöbberg, € 2,69 brutto
ab Ableseung September 2014	c) € 3,44 netto/m ³ Wasserverbrauch für BA 03 Schigebiet Horberger Alpe, € 3,78 brutto d) Pauschal 40 m ³ pro EWGW und Jahr ohne Wasserzähler e) Anschlusskosten für Niederschlagswasser jährlich pro Dachfläche bzw. befestigte Oberfl. somit € 0,31 netto / m ² Dachfläche, € 0,34 brutto
Elternbeitrag Kindergarten exkl. 10 % MwSt.	€ 25,45 netto pro Kind/Monat unter 4 Jahren, € 28,00 brutto € 13,636 netto für ein weiteres Kind aus der gleichen Familie pro Monat, € 15,00 brutto € 18,182 netto pro Kind/Monat Kindergartentransport, € 20,00 brutto € 10,00 netto für ein weiteres Kind aus der gleichen Familie pro Monat, € 11,00 brutto 3. Kind aus der gleichen Familie frei bei Elternbeitrag und Transport
Kopiergebühren	€ 0,10 pro SW-Kopie A4 € 0,20 pro Farbkopie A4
Kehrbuch	€ 1,60 pro Stück
Freimenge Kanalgebühren für Garten- und Blumenpflege ab 2008	Gebäude bis 800 m ³ umbauter Raum 10 m ³ Gebäude von 800,01 bis 1.600,00 m ³ umbauter Raum 20 m ³ Gebäude über 1.600,01 m ³ umbauter Raum 30 m ³ Bei einem Wasserverbrauch von weniger als 50 m ³ pro Jahr und Gebäude keine Befreiung lt. GR-Beschluss vom 23.04.2007, TOP 4)

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

Am 18. Juli 2014 hat in der Gemeinde Zell am Ziller eine Besprechung bezüglich „Ramsberglift und seine Zukunft“ stattgefunden. Von Dr. Klaus Ennemoser wurde eine Studie über das Schigebiet am Ramsberg erstellt. Dieses müsste mit einer Summe von € 30 Mio. aktiviert werden. Im Jahr 2016 läuft die Konzession für den Ramsberglift aus. Der TVB Mayrhofen hat Interesse am Ramsberg in Bezug auf das Wandergebiet im Sommer gezeigt. Jedoch ist noch nicht klar, in welche Richtung sich das entwickelt.

Bgm. Hauser hat mit Herrn Plank Josef und der FA. Berger+Brunner ein Gespräch bezüglich der Übernahme von Leistungen im Zuge der Errichtung des Hochbehälters Mühlen geführt. Von der Fa. Berger+Brunner wurden Leistungen in der Höhe von € 135.000,- Netto in Rechnung gestellt, worin Zusatzarbeiten, Erschwernisse im Zuge der Hangrutschung und Verlegung von Leitungen sowie Aushub und Hinterfüllungen inbegriffen sind. Es wurde vereinbart, dass die Kosten für die Böschungsstabilisierung, Vermessungsarbeiten, Preisgleitungen, Erdbebensicherungen und Stehzeiten aufgrund von Sprengarbeiten anteilmäßig von der Gemeinde Schwendau zu einem Drittel übernommen werden müssen. Insgesamt fallen ca. € 12.000,- auf die Gemeinde Schwendau, der Rest muss laut Vereinbarung von der WLW finanziert werden.

Im Bereich des Dammes wird entlang des Straßenverlaufes eine Leitschiene mit einer Absturzsicherung von 1 m angebracht. Als Verbindung des Wanderweges von Klammstein Richtung Mühlen soll eine Fußgängerbrücke errichtet werden. Der geeignete Standort wäre

dafür im Bereich der Geschiebesperre angedacht, dies wird mit der WLW noch abgeklärt. Die Bauarbeiten sind soweit fortgeschritten, dass heuer noch die restlichen Betonarbeiten für das Einlaufbauwerk Sidanbach errichtet werden kann. Im Jahr 2015 werden noch die Steinschichtungsmauern errichtet sowie die Geländekorrekturen bzw. Flurbereinigungen vorgenommen. Laut Mitteilung der WLW soll die Baustelle im Jahre 2015 abgeschlossen werden. Das ist um 2 Jahre früher als geplant. Bgm. Hauser informiert über den Termin mit Landesrat Tratter Johannes bezüglich eines zusätzlichen Zuschusses für das Projekt „Horberg- und Sidanbachverbauung“. In den letzten 4 Jahren hat die Gemeinde eine Bedarfszuweisung von € 150.000,- jährlich für das Projekt erhalten. Diese Zuweisung diente der Begleichung des Darlehens für den notwendigen Hausankauf. LR Tratter konnte die Zusage für eine zusätzliche Bedarfszuweisung von € 70.000,- für 2015 geben. Zusätzlich wurde um Unterstützung aus Talvertragsmittel beim Planungsverband Zillertal angesucht. Der Planungsverband konnte eine Unterstützung von 20% des Anteils der Gemeinde Schwendau zusagen. Die Gemeinde Schwendau ist mit 17% an den Gesamtkosten des Projektes beteiligt und der Anteil beträgt somit € 935.000,-. Die Unterstützung aus Talvertragsmittel beträgt somit € 187.000,- und soll 2014 und 2015 ausbezahlt werden.

Bgm. Hauser erläutert anhand einer Aufstellung die Kosten für Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde. Im Jahre 2013 wurden insgesamt € 290.742,15 für die Kinderbetreuungseinrichtungen wie Nachmittags-, Ferien-/Sommerbetreuung Ramsau,



BEREINIGUNG FLÄCHENWIDMUNGEN IM PLANUNGSBEBIET SCHWENDAU

Aufgrund des neuen Raumordnungskonzeptes wurde auch der bestehende Flächenwidmungsplan überprüft. Im Gemeindegebiet Schwendau sind aufgrund von Differenzen von Flächen und deren Widmungen folgende Bereinigungen vorzunehmen:

- a) Onlinewidmung – Planungsbereich Augasse und Lindenstraße**
GP 1544 – gelbe Fläche in „öffentliches Gut“ – Weg;
GP 1297 (Hundsichler Maria) – Freiland in „Sonderfläche Sportplatz“
GP 1284/6 (Pair Gerhard) – Grundstück größer als Widmung.
- b) Onlinewidmung – Planungsbereich Schormis und Schwendau-Dorf**
GP 1283/6 (Neuner Andrea und Maria), GP .9 (Rauch Jakob), GP 156/1 (Rauch Petra, Johann, Gertraud), GP 1308/2 (Rauch Stefan), GP 1309/2, GP 86/2 (Sporer Josef, Friedrich, Kathrina), GP 45/10 (Tipotsch Ernst, Johann), GP 93/2 (Sporer Helmut) – Grundstücke größer als Widmung;
GP 1290/2 (Geisler Franz) – Zufahrt wurde dazugekauft;
GP 155/2 (Steiner Adelheid) – Parkplatz zur Verkehrsfläche.
- c) Onlinewidmung – Planungsbereich Sidan, Klein-Schwendberg und Mühlbach**
GP 1093/2 (Kröll Friedrich), 1329/3 (Kröll Maria-Anna, Christian, Stephanie, Notburga, Christina), 1529/2 (Spitaler Helga), 1406/5 (Wechselberger Gerold), 1406/6 (Huber Rosmarie) – Grundstück größer als Widmung;
GP 1382/1 (Hörhager Wilhelm) – Vergrößerung von 1382/1 in „Sonderfläche Tourismus“.
- d) Onlinewidmung – Planungsbereich Burgstall und Neu-Burgstall**
GP 1417/7 (Eberl Erwin und Michaela) – Grundstück größer als Widmung;
GP 1419/13 (Kreidl Andreas, Kreidl-Egitz Sabine), 1536/2 (Hanser Alexander), 1451/7 (Schiestl Mario), 1503/2 (Kröll Thomas, Michael), 1451/5 (Schachner Alois, Steiner Susanne), 1451/6 (Hanser David und Barbara) und 1452 (Schneeberger Monika) – Grundstück nicht ident mit Widmung.
- e) Onlinewidmung – Planungsbereich Kreuzlau**
GP 1466/1 (Schneider Alfred, Ludl Verena, Hidu Silviu Ionet, Bernsteiner Erich, Schneider Andrea, Anfang Claudio) und 1032/6 (Geisler Hansjörg) – Grundstück nicht ident mit Widmung.

Kinderkrippe Ramsau, Kinderkrippe Schwendau, Kindergarten Hippach, Kindergarten Schwendau, Kindergarten Burgstall, Volksschule Hippach-Schwendau, Neue Mittelschule Hippach, Volksschule Mayrhofen, Neue Mittelschule Mayrhofen und Poly Mayrhofen ausgegeben.

Am 06. November 2014 hat die Sitzung des Standesamtsverbandsausschusses

Mayrhofen stattgefunden. Aus der Standesamtsstatistik 2014 können für Schwendau folgende Zahlen mitgeteilt werden: 14 Geburten, 5 Sterbefälle, 8 Eheschließungen

Den genauen Inhalt der Protokolle der Gemeinderatssitzungen finden Sie auf unserer Homepage www.schwendau.at

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 24.11.2014 fand im Haus der Gemeinden die Gemeindeversammlung statt, welche von 32 Personen besucht wurde.

Von Raumplaner Dipl.-Ing. Architekt Hans-Peter Kircher wurde die Fortschreibung des „Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach“ vorgestellt.

Das Raumordnungskonzept ist Vorgabe des Landes Tirol und wird alle 10 Jahre fortgeschrieben. Aufgrund der Komplexität ist die Erarbeitung des Konzeptes sehr anspruchsvoll und bedarf eines relativ langen Zeitrahmens. Die erste Auflage des Raumordnungskonzeptes nach dem Gemeinderatsbeschluss beträgt 6 Wochen und die zweite Auflage des geänderten Konzeptes nach einem weiteren Gemeinderatsbe-



schluss, 3 Wochen. Nach dieser Auflegungsfrist wird ein Erlassungsbeschluss im Gemeinderat getätigt und anschließend wird das Raumordnungskonzept zur Prüfung und Genehmigung an das Land Tirol übermittelt. Das Raumordnungskonzept bildet die Grundlage des Flächenwidmungsplanes und in weiterer Folge für den Bebauungsplan.

Anlässlich dieser Versammlung hielten Bürgermeister Gerhard Hundsichler und Vizebürgermeister Michael Sporer auch Rückblick und Vorschau zu folgenden Projekten:

Rückblick Projekte:

Wasserversorgungsanlagen:

- Hochbehälter Treuting – Bauzeit 2008-2012, Kosten € 899.300,- Bedarfszuweisungen € 365.000,-, Darlehen € 450.000,-, Eigenmittel € 84.000,-
- Übernahme Wassergenossenschaft Hippach – € 68.000,-

Straßen:

- Wiespointweg: Gemeindegeweg € 72.000,-, Interessentschaftsweg € 60.450,-
- Neugestaltung Parkplatz Hippach – € 104.800,-
- Asphaltierungen – € 74.500,-

Katastrophenschäden:

Rahn, Waldrist, Point, Guggelberg, Afelden, Hochwasserschäden 2013, Hippach-Dorf, Brindling in den Jahren 2009 – 2014 – € 1.320.500,-, Eigenmittelanteil 30-35 %

Friedhof

Aufbahrungsstätte, Dach Altes Schulhaus, Urnenwand, Mauer, Vorplatz

Schulen

- Umbau Volksschule Hippach
- Neue Mittelschule Hippach
- Photovoltaik VS Schwendberg



ANFRAGE GEMEINDE SCHWENDAU BZGL. BETEILIGUNG KINDERLAND HORBERG:

Die Anfrage der Gemeinde Schwendau bezüglich einer finanziellen Beteiligung am Kinderland Horberg wird abgewiesen, da die Gemeinde selber genügend Zahlungsverpflichtungen nachkommen muss. Der Gemeinderat beschließt jedoch bei Bedarf dem Kinderland Horberg Wasser für die Beschneigungsanlage unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

BREITBANDBAU

Beim Zusammentreffen mit dem Planungsverband wurde die Verlegung über die Zillertalbahntrasse zu den Gemeinden beschlossen. Weiters wird die Verlegung vom Bahnhof zur Peripherie vorgenommen. Die Verrohrung der Straßenbeleuchtung, sowie der Targasleitungen sollen diesbezüglich genutzt werden. In vielen Abschnitten der Gemeinde stehen Verrohrungen zur Verfügung.

Musikpavillon

mit Probelokal € 716.700,- Bedarfszuweisung € 300.000,-, Darlehen € 400.000,- davon 35% € 140.000,00

Sportanlagen

Sportheim – € 1.397.000,-, Darlehen über € 1.460.000,00, davon 25% € 365.000,00

Vorschau Projekte:

Sanierung Hochbehälter Grün
Kostenschätzung € 275.000,-

Bau Trinkwasserkraftwerke

Die Fa. AEP reichte ein Honorarangebot für Ingenieurleistungen mit folgenden Maßnahmen ein:

- Quellsammelstube Aue: Neuerrichtung, Einbau UV-Anlage und TWKW
- Hochbehälter Grün: Einbau TWKW und Sanierung
- Hochbehälter Perler: Einbau TWKW und Sanierung inkl. Beileitung Greiderwaldquellen
- Hochbehälter Greider: Einbau TWKW und Sanierung
- Behälter Waldeck: Einbau TWKW

Der Bearbeitungsumfang der TWKW umfasst Einreich- und Ausführungsplanung, Ausschreibung, Prüfung und Vergabe, örtliche Bauaufsicht, Inbetriebnahme und Dokumentation, incl. Förderungsabwicklung. Eine Prioritätenreihung zur Variantenausführung wurde genauer besprochen und ein baldiger Start konkretisiert.

Feuerwehrhaus Laimach

Von DI Kircher wird derzeit ein weiterer Entwurf ausgearbeitet und die Kosten ermittelt. Nach Vorliegen werden weitere Gespräche mit der Feuerwehr stattfinden.

Gehsteig Laimach

3 Bauabschnitte, Verwirklichung Bauabschnitt 1 Frühjahr 2015 im Bereich Kreuzung – Umfahungsstraße



ABGABEN- UND GEBÜHRENERHÖHUNG:

Den Vorgaben der BH Schwaz entsprechend muss im kommenden Jahr eine Erhöhung der Gebühren für Wasseranschlusses, Wasser und Verkehrserschließung wie folgt vorgenommen werden: Wasserbenutzungsgebühr von 0,55 € auf 0,66 € (brutto). Wasseranschlussgebühr von 1,80 € auf 2,00 € (brutto). Verkehrserschließung von 4% auf 4,5%; Der Gemeinderat stimmt einer Erhöhung der Gebühren einstimmig zu.

SCHULE AM SCHWENDBERG – VERMIETUNG ZUSÄTZLICHER RÄUME:

Im Schulgebäude am Schwendberg gelangen zwei Räumlichkeiten zur Vermietung. Es wird dies mit einem Mietvertrag auf bestimmte Zeit abgeschlossen. Die Dauer der Vermietung ist vom 01.12.2014 bis 10.04.2015. Dieser Mietvertrag muss durch den Vorstand der Gemeinde unterschrieben werden. Der Gemeinderat stimmt einer Vermietung einstimmig zu.

RAUMORDNUNGSKONZEPT HIPACH:

Vorstellung Änderungsanträge und Einsichtnahmen:
BGM Gerhard Hundsichler informiert über die eingelangten Änderungsanträge und Einsichtnahmen bezüglich des Raumordnungskonzeptes Hippach. Die GemeindebürgerInnen hatten die Möglichkeit der Einsichtnahme in der Auflegungszeit vom 04.09.2014 bis 16.10.2014. Herr DI Hans-Peter Kircher erklärt den weiteren Werdegang des Raumordnungskonzeptes und die wesentlichen Änderungen der zweiten Auflage.
Beschlussfassung der Auflage:

Nach ordnungsgemäßer Behandlung der Stellungnahmen beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach, mit einer Gegenstimme, auf Antrag des Bürgermeisters gemäß § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Kircher geänderten Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach während zwei Wochen hindurch,

GEMEINSAMES

Am 24. November 2014 hat die Sitzung des Beirates der **Landesmusikschule Zillertal** stattgefunden. In der Expositur Volksschule Hippach-Swendau werden von den insgesamt 838 Schülern 115 unterrichtet (31 Hippach, 33 Ramsau, 49 Schwendau). Derzeit befinden sich 217 Schüler auf der Warteliste.

Für die Gemeinde Schwendau wurde eine **Gesamt-krankenhausumlage** von € 325.648,61 für das Jahr 2015 errechnet. Die sich wie folgt aufteilt: Beitrag zum Tiroler Gesundheitsfonds € 233.627,- und Umlage für Restfinanzierung BKH Schwaz € 92.021,61. Im Vergleich steht Gesamtumlage der Gemeinde Hippach mit € 264.607,64. Die Krankenhausumlage wird aus unterschiedlichen Faktoren berechnet, unter anderem auch mit der Finanzkraft II für 2015.

Am 06. November 2014 fand die Sitzung des Beirats der Gemeinschaft zum Betrieb des gemeinsamen **Recyclinghofs** statt. Der bestehende Recyclinghof soll erweitert und auf der Grundstückfläche von der Familie Kröll errichtet werden. Weiters wurde über den Voranschlag 2015 informiert. Insgesamt ergibt sich ein Abgang von € 57.000,- inklusiv der Erweiterung, welcher von den beteiligten Gemeinden gedeckt werden muss. Die Gemeinde Schwendau ist

vom 21.11.2014 bis 09.12.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Hippach/Swendau aufzulegen. Die Änderungen lassen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen erwarten, weshalb der bereits im Zuge der ersten Auflage ebenfalls aufgelegte Umweltbericht nicht geändert wird; eine neuerliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Tiroler Umweltschutzgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005 ist daher nicht erforderlich.

GEFAHRENZONENPLAN HIPACH

Hier fand im Haus der Gemeinden am 03.10.2014 die Kollaudierung der Pläne statt. Eine Kommission der Raumordnung führte die Kollaudierung durch. Der Bereich bei der Dorfaue wurde entschärft.

TREUTING BEHÄLTER

Ziviltechniker Phillip wurde für den Treutingbehälter beauftragt, ein Angebot mit einer detaillierten Sanierung an die Gemeinde zu unterbreiten.

RÜCKÜBERTRAGUNG –LIEGENSCHAFTEN – BAIR JOSEF UND JOHANN DAUM:

Auf Antrag des Herrn Bair Josef, Schwendberg 390, 6283 Hippach, und des Herrn Johann Daum Schwendberg 387, 6283 Hippach, schriftlich eingelangt in der Gemeinde am 17.10.2014, beschließt der Gemeinderat wie folgt: Die Teilfläche 1 soll somit wieder an die Liegenschaft Untertal EZ 90019 und die Teilfläche 2 an die

mit 13,83% beteiligt, dies entspricht einer Abgangsdeckung von € 7.968,78. Die Gemeinde Hippach ist mit 11,13% beteiligt, was eine Abgangsdeckung von € 6.408,13 bedeutet.

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes **Sanitätssprengel Mayrhofen u. U.** fand ebenfalls am 06. November 2014 statt. Es wurde informiert, dass die BH Schwaz den Übergabebescheid des Hubschrauberlandeplatzes auf die Firma Heli Tirol GmbH mit 08. Oktober 2014 ausgestellt hat. Der formale Übergabetermin hat noch vor Ablauf des Pachtverhältnisses mit Herrn Schösser am 14. November 2014 stattgefunden. Die vereinbarte Abschlagszahlung von € 12.073,98 wird noch im laufenden Jahr 2014 vereinnahmt und auf das Jahresergebnis 2014 eingerechnet, sodass sich die Beiträge der Verbandsgemeinden sich anteilmäßig verringern.

Die 12. Versammlung des Stiftungsvorstandes der **Wohn- und Pflegeheim Zell am Ziller – „Kaiser Franz-Josef Stiftung“** hat am 05. November 2014 stattgefunden. Die BH Schwaz hat der Neuen Heimat Tirol die wasserrechtliche Bewilligung für das Bauvorhaben Altersheim in Mayrhofen erteilt. Die Bauverhandlung hat bereits stattgefunden, je-

Liegenschaft Mittertal EZ 90018 übertragen werden. Dem Ansuchen liegt ein Teilungsvorschlag des DI Engelbert Siegele, vom 30.04.2014 bei, nachdem die Teilung durchgeführt werden soll. Der Gemeinderat beschließt einstimmig dieser Teilung zu.

ANTRAG ZUFAHRT SUNNALM VON HERRN ALBERT SCHIESTL

Mit der Österr. Bundesforste sowie Herrn Dr. Löderle wurde vereinbart, dass Anrainer und Zustelldienste zur „Sunnalm“ zufahren dürfen.

TANKWAGEN DER FEUERWEHR

Beim letzten Einsatz des Tankwagens der Feuerwehr wurde erkannt, dass der Löschwasserbehälter ein Leck aufweist. Ein Angebot der Fa. Empl liegt mit € 8.275,50 vor. Weitere Angebote werden eingeholt werden.

SPORT- UND FREIZEITANLAGEN:

Der Gemeinderat beschließt den Bau der Flutlichtanlage. Die Vergabe erfolgt an die Fa. Stich mit € 152.131,75. Ebenfalls wird dem Bau des Tennisheimes mit einer Kostenobergrenze von € 600.000,- zugestimmt. Der Aufteilungsschlüssel für die Finanzierung erfolgt für die Gemeinden nach Finanzkraft und Einwohnerzahl.

AKTUELLES AUS DER
GEMEINDE HIPACH AUCH AUF
WWW.GEMEINDE-HIPACH.AT

doch sind noch einige Verhandlungspunkte mit den Anrainern zu klären.

Die Jahreshauptversammlung vom **WSV Raiffeisen Hippach** hat am 26. Oktober 2014 stattgefunden. Der WSV verzeichnet im Winter 2013/14 ein Gesamtbudget von ca. € 48.000,-. Der Erfolg des WSV Hippach zeigt sich in den 67 Stockerlplätzen und 29 Siegen allein in der Wintersaison 2013/14. Weiters wurde der WSV Hippach als „Beste Mannschaft“ im Bezirk Schwaz aus 15 Vereinen gekürt.

In der 43. Gesellschaftsversammlung der Zeller Bergbahnen Zillertal GmbH & Co KG wurde über den Ausbau der **Talabfahrt Zell** im Jahre 2015 informiert.

Die BH Schwaz hat in einem Mail mitgeteilt, dass bezüglich der **Unterbringung von Kriegsflüchtlingen** der Bezirk Schwaz das Schlusslicht bildet und somit großen Aufholbedarf hat. Es werden Gemeinden gesucht, welche die Möglichkeit haben, Kriegsflüchtlinge in Wohnungen unterzubringen. Es wird mitgeteilt, dass es in den Gemeindegebieten Hippach und Schwendau derzeit nicht möglich ist, Kriegsflüchtlinge aufzunehmen, da keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Ressourcenbewirtschaftungskonzept Hippach

Die Energiestrategie des Landes Tirol sieht die Einsparung der nicht erneuerbaren Energien sowie die Effizienzsteigerung der erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050 vor mit dem Ziel, dass sich Tirol bis 2050 völlig unabhängig von fossilen Energien mit heimischen Ressourcen versorgen kann. Die Tiroler Landesregierung stellt daher für die Ausarbeitung derartiger Konzepte Fördermittel zur Verfügung um Gemeinden auf ihrem Weg zur Energieautonomie zu unterstützen. Die Firma Wasser Tirol GmbH wurde nunmehr von der Gemeinde Hippach mit der Erstellung eines Ressourcenbewirtschaftungskonzeptes für das Gemeindegebiet beauftragt. Dieses Ressourcenbewirtschaftungskonzept soll die Möglichkeiten für den Ausbau erneuerbarer Energien, effizienteren Energieeinsatz und den sparsamen Umgang mit Energie aufzeigen. Ressourcenbewirtschaftungsprogramme bilden eine wichtige Grundlage, da sie die realen Entwicklungsmöglichkeiten einer Gemeinde oder Region innerhalb des gesamten Energiesystems aufzeigen. Auch die Gemeinde Hippach verfügt über Ressourcen im Energiebereich, die teilweise bereits genutzt werden, vielfach jedoch noch ungenutzt sind, weil z. B. das Wissen über das Vorhandensein dieser Energieressource bzw. das Wissen über deren sinnvolle Nutzung fehlt. Mittlerweile wurde mit der Erstellung des „Ressourcenbewirtschaftungskonzept Hippach“ begonnen, dieses den Mitgliedern des zuständigen Gemeindeausschusses vorgestellt und weitere Schritte besprochen. Dargestellt wird der derzeitige Ist-Zustand, zusätzlich wurde das Jahr 2050-Szenario des Landes Tirol auf Hippach umgelegt. Die Ressourcen Wasser, Wind, Holz, Biogas, Umweltwärme und Sonne wurden auf dem System Fleischhacker mit Dargebot, Bedarf und Bedarfsdeckung dargestellt mit folgenden, kurz zusammengefassten Ergebnissen. Die Ressource Wasser wird im Bereich Talbach (KW Stöckl) im Ausmaß von

9,0 GWh/a genutzt. Ein Ausbau unter dem Krafthaus Talbach hätte ein Potential von 2,2 GWh/a, über der Wasserfassung Talbach 4,7 GWh/a. Der Sidanbach erfährt eine Nutzung von ca. 18,1 GWh/a, ein Ausbau über der Wasserfassung Sidanbach hätte ein Potential von 6,3 GWh/a. Die Ressource Trinkwasser wurde von der Gemeinde Hippach bereits mittels zweier Studien aufgearbeitet. Der Bau von fünf Trinkwasserkraftwerken mit einem Arbeitsvermögen von 1,67 GWh/a ist geplant. Kein größeres Potential für die Gemeinde hat die Ressource Holz, wohingegen Biogas im Bereich Wirtschaftsdünger auf Basis der Agrarstrukturerhebung 2010 einen Gasertrag von 354.226 m³/a mit einem Energiepotential von 0,74 GWh/a bringen könnte. Die Ressource Grundwasser umfasst ein theoretisches Potential von 1,88 GWh/a und die Ressource Erdwärme/Luft von 1,43 GWh/a. Die Ressource Sonneneinstrahlung würde sich für die Solarthermie auf 69,2 GWh/a, für die Photovoltaik auf 11,2 GWh/a belaufen. Vergleichsweise unrealistisch erscheint der Ausbau der Ressource Wind. Der Bedarf an Heizwärme beträgt in Hippach 15,4 GWh/a, für Warmwasser 2,08 GWh/a, Strom 5,56 GWh/a sowie die Mobilität mit 14,0 GWh/a. Zur Energieautonomie sind in Hippach somit 37,1 GWh/a nötig, die Energiestrategie könnte daher lauten:

- Ausbau Erneuerbare Energie
- Effizienzsteigerung, Sparen

Seitens der Gemeinde wurden bereits folgende Maßnahmen gesetzt:

- Photovoltaikanlage Volksschule Schwendberg
- Planung von Trinkwasserkraftwerken
- Straßenbeleuchtung (LED) – eine Einsparung von 25. – 30.000 kWh/a ist wahrscheinlich.

Der Weg in die Energieautonomie hat in vielen kleinen Schritten schon begonnen, egal ob Solaranlage am Dach oder E-Bike. Alle können dazu beitragen!

Zur Umsetzung der Ergebnisse des Ressourcenbewirtschaftungskonzeptes wird die Gemeinde in den nächsten Monaten weitere Schritte setzen.



Die Ressource Sonneneinstrahlung - gelb – sehr gut, orange – gut, etc.

Ortsbauernschaft

Im Herbst fanden die Neuwahlen der Ortsbauern Schwendau und Hippach statt, mit folgendem Ergebnis:

Ortsbauernobmann Schwendau: Johann Wechselberger (Oberstockach); Stellvertreter: Friedrich Rauch (Wispoint); Ausschuss: Hans Sporer (Schonder), Georg Rahm (Sporer), Thomas Wechselberger (Unterstockach), Friedrich Geisler (Egger);

Ortsbäuerinnen Schwendau: Judith Hörhager (Boar); Stellvertreterin: Michaela Sporer (Steindl); Ausschuss: Cornelia Hainz (Wisberg), Veronika Sporer (Klammstein), Annemarie Schößer (Dornegg), Kathrin Fankhauser (Stiegenhaus), Barbara Emberger (Anger), Geisler Traudl (Leuhaus), Geisler Lisa (Stiendler);

Ortsbauernschaft Hippach
Ortsbauernobmann: Michael Sporer (Zimmerer); Stellvertreter: Thomas Eberharter (Krapfer); Ausschuss: Ludwig Kirchler (Walcher), Rudolf Schneeberger (Lenzeler), Andreas Kolb (Unteröd), Dengg Hannes (Innernummerland);

Ehrungen Almwirtschaftsverein

Am 15. November wurde im Café Zillertal in Straß langgedientes Almpersonal geehrt. Schiestl Josef, Greider - 44 Sommer; Troppmair Franz, Tuxer -37 Sommer; Schiestl Josef, Kummerland 36 Sommer; Kirchler Josef, Walcher 26 Sommer; Peter Hundsbichler, Brunner 50 Sommer;



Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 93ER



Klockner Maria
Hochschwendberg 482
am 15.11.2014

ZUM 91ER



Bair Johann
Schwendberg 395
am 6.12.2014

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Dengg Gottfried & Frieda
Laimach 107
am 7.11.2014

ZUR SILBERHOCHZEIT



Kreidl Stefan & Elfriede
Göttstätt 355
28.10.2014

ZUM GROSSEN LEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD BEIM LANDESLEHRLINGSWETTBEWERB TIROL 2014



v.l.n.r. **Manuel Sporer**, Schwendberg 450, Elektrotechniker, HM Elektro- und Gebäudetechnik, SM Gebäudeleittechnik (Lehrbetrieb Elektrotechnik Sporer GmbH); **Alexandra Sporer**, Spielleiten 375, Konditorin (Lehrbetrieb Trinkl Petra Maria); **Franz-Josef Gruber**, Schwendberg 471, Zimmerer (Lehrbetrieb Eberl Walter)

Tag des Ehrenamtes

Im Rahmen der Veranstaltung „Tag des Ehrenamtes“ wurden auch heuer wieder besonders verdiente Gemeindeglieder für ihre ehrenamtlichen Leistungen gewürdigt. Als Zeichen der Anerkennung des Landes Tirol zeichnete Landes-

hauptmann Günther Platter zahlreiche Personen aus dem Bezirk Schwaz mit der Tiroler Ehrennadel in Gold aus. Aus den Gemeinden Hippach und Schwendau wurden folgende Personen für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt:

Michael Sporer: langjähriger Ortsbauernobmann und Agrargemeinschaftsobmann
Veronika Schweiberer: langjährige Mitarbeiterin der Pfarre Hippach, verantwortlich für die Ministranten

Marianne Kainzner: langjährige Mitarbeiterin in der Pfarre Hippach in vielen Bereichen, langjähriges Mitglied des Kirchenchors

Rita Lechner: Gründerin und zehnjährige Leiterin der Hilfsorganisation „Brücken Bauen“ für Satu Mare / Rumänien in Hippach – Schwendau

Ursula Daum: Obfrau Katholischer Familienverband und Aufbau Jugendarbeit

Johannes Huber: langjähriger Schriftführer des Wintersportvereines und Zeitnehmer

Eva Ritzl: langjährige Obfrau Pfarrgemeinderat, langjährige Mitarbeiterin in der Pfarre



Standesfälle Hippach

GEBURTEN



Laura Dornauer im Oktober
Hochschwendberg 515

Mateo Rieder im September
Hochschwendberg 400

† TODESFÄLLE

Eder Emma, Mühlthal 408

LANDESHAUPTMANN
IN SCHWENDAU



Kürzlich besuchte Landeshauptmann Günther Platter das Zillertal, ein Abstecher führte in dabei auch zum „Kiendlerhof“ nach Schwendau.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach
P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt
6283 Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. März 2015
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: cgraphics, Claudia Anfang,
6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414,
info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindecarchiv, Würtenberger, A.Tipotsch, shutterstock.com, Anfang Claudia

BAUPLATZ
ZU VERKAUFEN!

Bauplatz am Schwendberg
im Ausmaß von
584 m² im Bereich Grubenkehre
zu verkaufen.
Meldungen an das Gemeindeamt Hippach!

20. Tiroler Schnapsprämierung

Als Erfolgsgeschichte darf wohl ohne Übertreibung die vor 20 Jahren von der Landwirtschaftskammer ins Leben gerufene Schnapsprämierung bezeichnet werden. Durch den Einsatz vieler leidenschaftlicher Brenner entwickelte sich der einst einfache Schnaps zu einem Genussmittel mit Fruchtigkeit, Harmonie und Aroma. Auch in der Aufmachung und Präsentation der Schnapsflaschen hat sich vieles getan. Eine besondere Auszeichnung erhielten heuer jene Elitebrenner, welche sich in den vergangenen zwanzig Jahren durch zahlreiche Landessiege beim Schnaps

bzw. Likör sowie ihre hohe Anzahl an Sortensiegen hervorheben konnten.

Aus Hippach sind dies: Hannes Dengg und Markus Spitaler, aus Schwendau Martin und Kathrin Fankhauser, Elfriede Pair, Familie Schneeberger, Wechselberger Hubert, Hannes Sporer und Helmut Tipotsch. Martin Fankhauser, Schwendau, errang zudem den Sortensieg Obstler und einen Landessieg Brände, Markus Spitaler, Schwendberg, durfte sich über die Auszeichnung Sortensieger Beerenobst freuen.



Foto: die Fotografen

Schnaps des Jahres

Bei der verdeckten Verkostung der Edelbrandmeisterschaft Destillata werden Gold-, Silber- und Bronzemedailen vergeben sowie pro Kategorie ein Sortensieger, der Beste der Kategorie, ermittelt. In einer gesonderten Verkostung wird unter all diesen Sortensiegern vom GaultMillau der „Schnaps des Jahres 2014“ gewählt. Insgesamt wurden 107 Williamsbrände aus acht verschiedenen Ländern verkostet, dabei konnte das Destillat vom Schwendberger Meisterbrenner Markus Spitaler mit der Höchstpunktzahl von 20 den Sieg erringen. Die reintönige, reife Frucht und komplexe Würze dieses hocharomatischen Schnapses überzeugten die Jury des GaultMillau und sie kürte Spitalers Williams Destillat zum Besten der Besten.



Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUR SILBERHOCHZEIT



Christian und Marianne Kröll
Kohlstatt 261a
am 17. November 2014

ZUM 75ER



Annemarie Pair
Dorf 121
am 3. Dezember 2014

Goldene Hochzeit in Schwendau

Am 24. Oktober 2014 durften Elisabeth und Andreas Tipotsch auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Nach dem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Hippach wurde mit der Familie, Freunden und Bekannten im Gasthof Alpina gefeiert. Andreas war acht Jahre lang in der Landwirtschaft tätig, davon vier Jahre in Schweiz und weitere vier Jahre in Unterstockach in Schwendau. Von 1966 bis 1998, also 32 Jahre lang, war er bei der Wildbach- und Lawinerverbauung beschäftigt. Seine Freizeit widmete er dem Sport und Vereinsleben, so war er viele Jahre begeisterter Bergläufer und Naturbahnrodler, ebenso war er Mitglied beim Kameradschaftsbund und viele Jahre Gruppenkommandant der Feuerwehr. Seine Gattin Elisabeth widmete sich ihrer Familie mit den fünf Kindern und betreibt nach wie vor eine Zimmervermietung. Mittlerweile können sie sich auch über 6 Enkelinnen und zwei Urenkel freuen. Bürgermeister Franz Hauser, VbGm. Theresia Rauch, GV Johann Wechselberger und Seniorenclubobmann Thomas Monai überbrachten zu

diesem seltenen Hochzeitsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Schwendau. Auch eine Abordnung der Feuerwehr Schwendau stellte sich als Gratulant ein. Auf diesem Wege wünscht die Gemeinde Schwendau dem Jubelpaar noch einmal alles Gute, weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.



HERVORRAGENDE LEISTUNG
BEI DER BEGABTENFÖRDERUNG
DES LANDES TIROL



Julia Warmuth
Schormis 114, Köchin
Lehrbetrieb Gasthof Hubertus in Laimach

HERVORRAGENDE LEISTUNG
BEI DER BEGABTENFÖRDERUNG
DES LANDES TIROL



Rainhard Eberharter
Dorf 165, Koch
Lehrbetrieb Ferienhotel Neuwirt in Schwendau

Foto: die Fotografen

Standesfälle
Schwendau

GEBURTEN



Samuel Thomas Bright im Oktober
Burgstall 346

TRAUUNGEN

Margit und Christian Stock,
Schormis 111

TODESFÄLLE

Egger Anna, Kohlstatt 262
Kröll Rosa, Leiten 228
Eberharter Franz, Schormis 118
Wechselberger Hansjörg, Burgstall 361

DANKE VOM BLUTSPENDEDIENST!

Die vor kurzem in unseren Gemeinden durchgeführte Blutspendeaktion war wieder ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Der Blutspendedienst zeigte sich über das Ergebnis mit 228 Spendern sehr zufrieden. Die Bürgermeister der Gemeinden möchten auf diesem Wege - auch im Namen des Blutspendedienstes - ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die erwiesene Spendenbereitschaft aussprechen.

ZUM GROSSEN
LEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD
BEIM LANDESLEHRLINGSWETT-
BEWERB TIROL 2014:

Katharina Geisler
Mühlen 189, Konditorin
(Lehrbetrieb Trinkl Petra Maria)

NEUIGKEITEN
AUS DER GEMEINDE SCHWENDAU
AUCH ONLINE UNTER
WWW.SCHWENDAU.AT

Bibliothek Hippach und Umgebung eröffnet!

Am 22. Oktober war es endlich soweit: Kultur- und Bildungslandesrätin Beate Palfrader konnte die neue Bibliothek im Haus der Gemeinden mit dem Segen unseres Pfarrers eröffnen.

„Ein Vorzeigeprojekt für ganz Tirol! Nicht nur, weil hier mehrere Gemeinden zusammen arbeiten, sondern vor allem weil die Lebenshilfe als Betreuer der Bibliothek gewonnen werden konnte. „Eure Bibliothek soll ein Ort der Information und Bildung und auch ein Ort der Kommunikation sein!“, meinte sie und wünschte allen Beteiligten viel Erfolg. Danach überreichte sie BM Gerhard Hundsbichler einen Scheck von 4000 Euro als Förderung des Landes.

Bereits zwei Tage später, am 25.10., konnte sich die Bevölkerung am Tag der offenen Tür die neue Bibliothek ansehen und Bücher, Zeitschriften und Hörbücher ausleihen.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Büchereiteams hatten Kuchen und Getränke vorbereitet, die „Bahnhöfler“ von der Lebenshilfe unterhielten die Besucher mit Musik. „Es war ein gelungener Nachmittag mit vielen Besuchern!“, so das Resümee der Organisatorinnen Bärbl Sandhofer und Theresia Rauch.

„Unsere Bibliothek soll ein Zentrum der Information, Bildung und Kommunikation sein!“, meinte BGM Gerhard Hundsbichler bei der Eröffnung.

BESUCH DER SCHWENDAUER SENIOREN AM 30. OKTOBER IN DER BÜCHEREI

Bei einem gemütlichen Kaffeekränzchen lernten die Mitglieder des Schwendauer Seniorenverbandes die neue Bibliothek kennen. BM Franz Hauser ließ es sich nicht nehmen, die Mitglieder zu begrüßen.

VORTRAG IN DER BIBLIOTHEK HIPPACH U.U.: „DIMENSIONEN DES HERZENS“

Am 14. November sprach Paula Elisabeth Mölk, die Master Trainerin für ganzheitliche Entwicklungsprozesse, vor einem begeisterten Publikum über die wunderbaren Möglichkeiten, die dem Menschen, der bereit ist, sein Herz für das Leben zu öffnen, zur Verfügung stehen.

In knapp zwei Stunden gelang es ihr, die Zuhörer für ein sinn erfülltes Leben zu begeistern. Besonders berührend waren die Erzählungen über die Erfahrungen mit den Sterbenden. Frau Mölk war eine Zeitlang nämlich auch Sterbebegleiterin, und sie berichtete, wie sie es schaffte, schwerkranken Menschen den Heimgang zu erleichtern. Viele dieser Erlebnisse hat sie in ihrem Buch „Leben lernen“ aufgeschrieben.

LESUNG FÜR DIE SCHÜLER DER NEUEN MITTELSCHULE HIPPACH U.U.

Auf Einladung der Bücherei Hippach und Umgebung kam die mehrfach mit dem österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnete Autorin/Illustratorin Helga Bansch aus der Steiermark am 19. Nov. nach Hippach und stellte den Schülern eines ihrer vielen Kinderbücher vor. Sie erklärte ihnen auch, wie ein Kinderbuch entsteht. Die Schüler staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, wie lange die Künstlerin an einem solchen Buch arbeitet und wie wenig Geld sie dafür bekommt.

Aber die Autorin und Illustratorin beklagte sich nicht, sondern ermunterte die junge Leute dazu, im Leben das zu tun, was einem wirklich Freude macht. Sie male und zeichne für ihr Leben gern und nebenbei bleibe ihr in ihrem Beruf auch noch genug Zeit, um fremde Länder kennenzulernen.

SPANNUNG UND GENUSS ODER CRIME & WINE IN DER BIBLIOTHEK HIPPACH

In der neuen Bibliothek Hippach u.U. gibt es auch einige Regale mit Krimis und Thrillern. So lag es nahe, an einem Abend einige dieser spannenden Bücher kennenzulernen.

Herr Martin Hammerle von der Neuen Mittelschule wählte vier Werke österreichischer Autoren aus und stellte sie dem interessierten Publikum am Abend des 7. November vor. Anfangs las er eine Story aus der Anthologie „Mordsgeschichten aus dem Zillertal“, über die man noch ein wenig schmunzeln konnte. Danach wurde es mit den Thrillern „Brennerova“, „Die Totenfrau“ und „Das Zingulum“ unheimlich und abwegig. Nichts für schwache Nerven! Wie gut, dass man sich nach jedem Text mit einem Schluck burgenländischen Weines wieder entspannen konnte! Bärbl Sandhofer hatte den Winzer Harald Tremmel aus Rust für eine Weinpräsentation gewinnen können.

Man weiß nicht, wovon die anwesenden Bücherfreunde schließlich mehr begeistert waren: von der spannenden Lesung Martin Hammerles oder den Weinen unseres Gastes aus dem Burgenland! F.J.



SCHNUPPER-SCHREIBWERKSTATT

Am 22.11.2014 durften wir in der BIBLIOTHEK Hippach u.U. eine Schnupper-Schreibwerkstatt erleben. Frau Hedwig Dejaco hat uns fachkundig angeleitet und inspiriert. Es war herzerfrischend, spannend und sehr unterhaltsam. Wir haben Tränen gelacht und der Nachmittag verging wie im Flug. Die Räumlichkeiten der neuen Bücherei sind großartig und bestens für Experimente dieser Art geeignet.

Der Termin für die nächste Schreibwerkstatt steht auch schon fest. Jeder ist willkommen, denn jeder kann schreiben! Entdecke auch DU was in dir steckt.

Termin Schreibwerkstatt

24.01.2015 von 14:00 bis 19:00 Uhr
Beitrag: € 20.-
Auskunft und Anmeldung:
Anni Eberharter 0664/73700576

SCHÜLER BEGEISTERT ALS KRIMIAUTOR

Am 29. Nov. stellte Moritz Hanser aus Laimach in der neuen Bibliothek Hippach seinen ersten Krimi „Tankstellenräubern auf der Spur“ vor. Viele Freunde und Bekannte des Schülers von der Neuen Mittelschule Hippach waren zu seiner ersten Lesung gekommen, auch BM Franz Hauser mit Gattin.

Die Kulturreferentin der Gemeinde Schwendau Frau Theresia Rauch hatte die Veranstaltung bestens organisiert. Nach der Lesung konnten sich die Anwesenden Bücher vom Autor kaufen und signieren lassen. Alle waren sich einig: „Auf diesen Krimi muss unbedingt ein zweiter folgen!“



Moritz Hanser beim Signieren seiner Bücher

Die Kinderbuchautorin Helga Bansch

Die Vortragende Paula Elisabeth Mölk

60. Geburtstag Bgm. Gerhard Hundsbichler

Am Samstag, 18. Oktober 2014 konnte Bürgermeister Gerhard Hundsbichler seinen 60. Geburtstag feiern. Zur offiziellen Geburtstagsfeier im Gasthof Metzgerwirt erschienen neben Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Wolfgang Löderle, zahlreiche Bürgermeisterkollegen der Zillertaler Gemeinden, der Gemeinderat von Hippach sowie die Mitarbeiter und Obleute der örtlichen Vereine.

VBM Sporer Michael begrüßte die Anwesenden und hielt eine kurze Laudatio auf den Jubilar. Dr. Löderle richtete ebenso treffende Gratulationswünsche an den Geburtstagsjubililar wie Bgm. Hansjörg Jäger als Obmann des Planungsverbandes Zillertal sowie für die Weggemeinschaft Zillertaler Höhenstraße. Die Bundesmusikkapelle Hippach unter Kapellmeister Wildauer

untermalte die Feierstunde mit einigen schwungvollen Märschen. Die Schützenkompanie Hippach unter Kommandant Sandhofer erwies dem Bürgermeister mit einer exakt abgefeuerten Salve die Ehre. Im Anschluss brachte der Frauenchor dem Jubilar ein Ständchen dar. Bürgermeister Hundsbichler bedankte sich abschließend für die Gratulationen und Ehrenbezeugungen



Da schau her - Wir alle sind „Tirol 2050 energieautonom“

In Tirol tut sich was. Immer mehr Menschen tragen dazu bei, dass der Energieverbrauch weniger wird und heimische, erneuerbare Energieträger zur Versorgung mit Wärme und Strom eingesetzt werden.

Auf www.tirol2050.at sammeln wir tolle Projekte und Ideen, die aufzeigen, wie wir weniger Energie verbrauchen. Und zudem dazu beitragen, dass sich Tirol bis 2050 völlig unabhängig von fossilen Energien mit heimischen Ressourcen versorgen kann.

Energiezukunft liegt in unseren Händen

Werfen wir einen Blick in Tirols Zukunft. Wir schreiben das Jahr 2050: Unsere Kinder und Enkelkinder leben in einem Land, in dem ausschließlich erneuerbare

Energieträger genutzt werden. Autos rollen laut- und emissionslos durch die lebenswerten Wohnviertel der Gemeinden und Städte. Gebäude erzeugen Energie und speisen sie in Heizungs- und Stromnetze ein. Was nach Science-Fiction klingt, ist für Tirol ein konkreter Zukunftsplan. Der Weg dorthin hat schon begonnen und wir alle können dazu beitragen. Reichen auch Sie IHR Energieprojekt zur Veröffentlichung auf www.tirol2050.at ein. Egal ob die Solaranlage am Dach, die Ihre Badewanne mit Warmwasser füllt oder das E-Bike, um das sich die Familienmitglieder streiten - kein Beitrag ist zu klein oder zu ungewöhnlich. Die gesamte Summe aller Bemühungen bringt uns weg von Erdöl und Gas.

So einfach geht's: Sie können direkt auf www.tirol2050.at das Online-Formular ausfüllen und abschicken. Oder Sie schicken eine kurze Projektbeschreibung mit Foto an info@tirol2050.at. Bevor Ihr Projekt onlinegeschaltet wird, werden Sie von einem/r MitarbeiterIn von Energie Tirol informiert. Auf einer interaktiven Projektlandkarte wird dann Ihr ganz persönliches Projekt abrufbar sein. Diese Karte bildet das Herzstück der Website von „Tirol 2050 energieautonom“.

Einfach Mailen und Mitmachen – wir alle sind Tirol 2050 – energieautonom.
Kontakt: Tirol 2050, Südtiroler Platz 3/4, 6020 Innsbruck, info@tirol2050.at, www.tirol2050.at



Ausgeföhnt und ausgemixt?

ALTE GERÄTE BRINGEN UND GEWINNEN
Föhn, Zahnbürste, Staubsauger, Rasierapparat – hat Ihr Elektrogerät seine besten Tage hinter sich? Doch wohin mit Mixer & Co., wenn diese ihren Dienst versagen? Elektro-Altgeräte sind nämlich zu schade für den Restmüll! Warum? – Sie enthalten wichtige



Alte Elektrogeräte bringen und tolle Preise gewinnen!

Wertstoffe, die durch die richtige Entsorgung weiter im Rohstoffkreislauf bleiben. So werden Ressourcen und Umwelt geschont. Daher: Elektro-Altgeräte – vom CD-Player bis zur Waschmaschine, von der Bohrmaschine bis zum Computermonitor – zum Recyclinghof bringen und kostenlos (!) beim entsprechenden Container abgeben. Batterien und Akkus ebenfalls mitnehmen und kostenlos am Recyclinghof entsorgen.

MITMACHEN UND GEWINNEN

Wer Wertstoffe sammelt, gewinnt: Einfach Elektro-Altgeräte auf dem Recyclinghof abgeben und Gewinnkarte ausfüllen. Es winken tolle Preise vom Staubsauger-Roboter bis zum modernen Navigationsgerät! Die Initiative ist eine Aktion der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und wird in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz durchgeführt.

www.atm-online.at

WELCHE GERÄTE KÖNNEN KOSTENLOS AM RECYCLINGHOF ABGEBEN WERDEN?

Kleine Elektro-Altgeräte:
Dazu zählen tragbare Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühle, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, Bohrmaschinen, Handkreissägen, Computerezubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone, Headsets;

Große Elektro-Altgeräte:
Groß ist laut Elektroaltgeräte-Verordnung jedes Gerät, dessen Seitenlänge länger als 50 cm ist: etwa Waschmaschinen, E-Herde, Bildschirmgeräte, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.

News aus dem Jugendzentrum Kam'in

Wieder ist ein Jahr vorbei, und zu erzählen gibt es Allerlei. Das heurige Jahresprogramm konnte sich sehen lassen, beliebt und angenommen von allen Altersklassen! Therme Erding, Area 47, eine Radtour und die 5-Jahres-Feier standen im Frühling auf dem Programm, wichtig dabei ist uns ein miteinander, also alle zamm. Im September durften wir zum Segeln an den Achensee, das war ein Spaß, die Schnitzelgrube rief im Oktober, dort zeigten uns die Jugendlichen Vollgas. Im November blieben wir im Jugendzentrum „daheim“, mit Spielen, Backen und guten Gesprächen

bei Kerzenschein. Sogar ein Polizist hat uns besucht, und auf all unsere Fragen eine Antwort gewusst. Sozial haben wir uns dieses Jahr auch wieder engagiert, und somit auf keinen Fall blamiert. Wichtig ist jedoch wie sonst auch im Leben, nicht „Was“ man unternimmt, sondern, dass die Handlungen von Freude sind bestimmt. Wie man mit Menschen umgeht fällt viel mehr ins Gewicht, das „Herzliche“ ist uns wichtig – darauf sind wir erpicht! In diesem Sinne wünschen wir euch ein paar innige Tage, der Jahresrückblick ab Jänner auf der Gemeindehomepage... keine Frage!



VERANSTALTUNGEN

26. Dezember 2014: Stefanie Springen bei der Sprungschance Dorf Haus Mayrhofen, Beginn 16.00 Uhr

30. Dezember 2014: Vorsilvesterparty am Dorfplatz in Ramsau, Beginn 18.00 Uhr

31. Dezember 2014: Silvesterzug Feiern mit Freunden – Prosit Neujahr 2015, Abfahrt Jenbach 9.50 Uhr, Ankunft Ramsau 12.22 Uhr, Ankunft Mayrhofen 12.42 Uhr

01. Jänner 2015: Pferderennen auf Schnee unterhalb der IQ-Tankstelle Mayrhofen, Eintritt: € 5,- Beginn 13.00 Uhr

07. bis 10. Jänner 2015: Mayrhofen Freeski Session im Vans Penken Park

14. Februar 2014: Maskenball der BMK Hippach im Europahaus Mayrhofen

21. bis 22. Februar 2015: Völley Rälley im Vans Penken Park Mayrhofen

22. Februar 2015: Final Crowning Party im Zuge der Völley Rälley in Mayrhofen

06. bis 11. April 2015: Snowboming in Mayrhofen

24. bis 26. April 2015: Zillertal Messe im Europahaus Mayrhofen

Kindergarten Hippach

LATERNENUMZUG

Am Dienstag den 11. November war es wieder soweit. Die Hippacher Kindergartenkinder zogen mit ihren leuchtenden Laternen singend in die Pfarrkirche nach Hippach. Ohne Helfer würde ein solch wichtiger Tag, wie der des Hl. Martin nicht zu einem so beeindruckenden Erlebnis für alle Beteiligten werden. Angefangen bei den Feuerwehrmännern die uns die Straße absperren und somit für aller Sicherheit sorgen, Messner Hannes der uns in der Kirche alles vorbereitete, und besonders auch unsere Pastoralassistentin Doris, die uns in der Kirche begrüßte, um

mit uns die Martinsandacht zu feiern. Danke für eure Zeit die ihr mit uns verbracht habt.

SPENDE FÜR DIE HIPPACHER KINDERGARTENKINDER

Eine großzügige Spende von 500 Euro erhielten wir von Hermann Gschwendner aus Kundl. Alle Kinder und Tanten der Gruppen die schlaun Eulen, die Märchenmäuse, sowie die Weltenbummler möchten sich ganz herzlich bei dir bedanken. Wir freuen uns alle sehr darüber und werden uns etwas Schönes davon gönnen. Herzliche Grüße nach Kundl ins Unterinntal.

„BROT - WOCHE“ UND „TAG DES APFELS“

Unsere Hippacher Kindergartler sowie das Kindergarten team wollen sich recht herzlich bei der Bäckerei Bacher für die leckeren Salzstangerl anlässlich der Brotwoche bedanken.

Auch zum Tag des Apfels (2. Freitag im November) bekamen wir vom Obst- und Gartenbauverein Schwendau/ Hippach eine ganze Kiste einheimischer, saftiger Äpfel, süßen Apfelsaft und wichtige Informationen zu der Vitaminbombe geschenkt und erzählt. Vielen Dank dafür!



STELLEN AUSSCHREIBUNG

In der Neuen Mittelschule Hippach u.U. gelangt ab 16. Februar 2015 die Stelle einer **RAUMPFLERIN**

im Ausmaß von 32,5 Wochenstunden (6,5 Stunden pro Tag, 5-Tage/Woche), das sind 81,25% der Vollbeschäftigung, zur Ausschreibung.

Die Anstellung erfolgt nach dem Tiroler Vertragsbedienstetengesetz Vb II, Entlohnungsschema 2 p5, Mindestlohnstufe 1 (€ 1.405,79 Brutto), wobei sich die tatsächliche Einstufung/Entlohnung nach dem Vorrückungsstichtag orientiert.

Ihre Bewerbung samt Lebenslauf richten Sie bitte schriftlich bis spätestens Freitag 09. Jänner 2015 an den Gemeindeverband Hauptschule Hippach u. U., Johann-Sponring-Straße 80, 6283 Schwendau oder per Mail an gemeinde@hippach-swendau.at.

Weitere Auskünfte sind im Gemeindeamt Hippach-Swendau während der Amtszeiten erhältlich.
Der Verbandsobmann Bgm. Hauser Franz

Volksschule Schwendau-Hippach

GRATULATION ZUM GEBURTSTAG

Auch die VolksschülerInnen ließen es sich nicht nehmen, ihrem Bürgermeister mit einem langen Gedicht, Liedern und teilweise sogar selbst gebastelten Geschenken zum runden Geburtstag zu gratulieren. Dabei war es allen Lehrerinnen und Kindern ein Bedürfnis, einmal DANKE zu sagen, da die Gemeinde für die Anliegen der Volksschule immer ein offenes Ohr hat.

TAG DES APFELS IN DER VOLKSSCHULE SCHWENDAU-HIPPACH

Am Freitag, den 14. November 2014 besuchten Vroni und Hannes Sporer vom Obst- und Gartenbauverein Hippach/ Ramsau/ Schwendau die SchülerInnen der VS Schwendau –Hippach. Jedes Kind erhielt einen saftigen Apfel, welcher sofort mit Genuss verzehrt werden durfte. Im Anschluss daran erfuhren die Kinder im Sachunterricht Wissenswertes über die Entstehung dieser köstlichen und äußerst vitaminreichen Frucht. Alle Lehrerinnen und Kinder bedanken sich beim Ehepaar Sporer ganz herzlich für die gesunde Jause!

EIN BESONDERER SCHULTAG

Am 27. November 2014 durften die Kinder der dritten Klassen der VS Schwendau-Hippach mit ihren Lehrerinnen ihre Bürgermeister besuchen und das neue Gemeindeamt besichtigen. Dabei wurden den SchülerInnen sämtliche Mitarbeiter vom Bauamt, von der Verwaltung und sogar der Waldaufseher vorgestellt. Selbst im Keller wurde fleißig gearbeitet, Adventkränze wurden gebunden und die Gemeindefarber richteten die Weihnachtsbeleuchtung her.

Weiter ging's in den Sitzungssaal, wo die VolksschülerInnen eine „Gemeinderatssitzung“ mit Kinderbürgermeister und Kinderbürgermeisterin abhalten durften.

Schließlich luden Bürgermeister Hauser und Bürgermeister Hundsichler noch alle Gäste auf ein Getränk und eine Breze ein. Dabei gab es für jeden die Gelegenheit, den Gemeindefarber Fragen zu stellen. Die Schulleiterstellvertreterin Petra Weißbacher und ihre Kollegin Andrea Hanser bedanken sich auf diesem Wege ganz herzlich für den spannenden und unvergesslichen Sachunterricht im Gemeindehaus!

DIE RETTUNG HAUTNAH ERLEBEN

Kürzlich durften die 3. Klassen der Volksschule Schwendau – Hippach die Rettung in Mayrhofen besuchen. Nachdem Armbandagen, Kopfbinden und verschiedene Verbände angelegt wurden, konnten auch noch beim EKG Herzöne gehört und gesehen werden. Nun ging es weiter in die Garage, wo man die Rettungsautos aus nächster Nähe betrachten konnte. Von der Liege über den Rollstuhl bis zum Blaulicht mit Folgetonhorn wurde alles ausprobiert und hautnah miterlebt.

Nach diesen spannenden Ereignissen erwartete die Kinder noch eine weitere Überraschung: Jeder durfte sich mit einer leckeren Jause stärken. Die Kinder und die Lehrerinnen möchten sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich für diesen unvergesslichen Ausflug bedanken.

BIBLIOTHEKSSESUCHE

Regelmäßig besuchen die Schüler der Volksschule die neue Bibliothek der Gemeinden Hippach und Schwendau.



Kindergarten Schwendau

Ein aufregender Herbst liegt hinter uns Kindern vom Kindergarten Schwendau. Nach den Herbstferien kam unsere neue Tante – Tanja aus Finkenberg – zu uns. Sie vertritt unsere Tante Michi bis zu den Sommerferien. Schon nach einer Woche konnten wir gemeinsam das Fest des Hl. Martin feiern. Stolz trugen wir unsere Laternen durchs Dorf, sangen unsere Laternenlieder und Peter Weißbacher erzählte uns einige interessante Dinge

über den Soldaten, der mit dem Bettler seinen Mantel teilte. Fein, dass so viele Familienmitglieder mit uns das Fest mitgefeiert haben. Nun beginnt die Adventzeit und wir freuen uns schon sehr auf den Geburtstag Jesu am 24.12.! Gemeinsam bereiteten wir einen Adventweg vor, schmückten unseren Kindergarten weihnachtlich und freuen uns schon auf das Öffnen eines Türchens am Adventkalender jeden Tag!

Am 15.12. werden wir uns 5 Tage lang sportlich betätigen und unseren alljährlichen Schikurs mit der Schischule Fankhauser abhalten! Wir freuen uns alle schon sehr darauf!

Wir wünschen allen einen ganz feinen Advent und eine friedvolle, stille Weihnacht und starten dann mit viel Energie und Elan in das neue Jahr 2015!

Eure Schwendacher Kindergärtler mit Jutta und Tanja



Sattelfest 2014

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres veranstaltete die NMS Hippach gemeinsam mit der Gemeinde Schwendau das „Sattelfest 2014“. Rund um das neu renovierte Schulhaus absolvierten Schülerinnen und Schüler in Begleitung ihrer Lehrpersonen mit ihren Bikes einen Stationsbetrieb, wobei Geschicklichkeitsfahren, Bike-Orientierungslauf, Techniktrainings und Zirkusfahren den gesamten Vormittag über viel Konzentration abverlangten. Mitarbeiter der Firma Eisenbacher Mayrhofer lernten den jungen Radlern neben der Teststrecke für E-Bikes bei einer Station auch das „Patschen flicken“. Zudem stellten die Firmen Sport Strasser Zell und Unterlercher Fügen verschiedene Fahrräder zum Testen zur Verfügung. Die Teilnehmer

hatten auch die Möglichkeit, ihre Räder codieren zu lassen. Zur Stärkung aller lud die Gemeinde Schwendau zu einer üppigen Jause mit Getränken ein. Als Höhepunkt der Veranstaltung galt sicher die Siegerehrung der Tiroler durchgeführten „bike-line“, wo Schülerinnen und Schüler für die sichere, vorbildhafte und häufige Benützung ihrer Räder auf dem Schulweg belohnt wurden. Außerdem wurden die Gewinner der bike-line auf der Street-of-Fame verewigt. Die Verlosung eines Jugend-Mountainbikes, gesponsert von Unterlercher Fügen, war ein weiteres Highlight. Im Anschluss an das Sattelfest lud die NMS Hippach zum Tag der offenen Tür ein, der viele interessierte Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, aber auch einige Gemein-

debürger der Sprengelgemeinden folgten. Mit vielen bleibenden Eindrücken und Erlebnissen ging ein herrlicher Herbsttag, umrahmt von zahlreichen Aktionen, zu Ende.



kirchliche termine

Kinderkirche 25.01 | 22.02.
jeweils um 9.00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Kinder- und Jugendandacht
23.01. | 27.02. im „Alten Schulhaus“ wobei die Kinderandachten um 15.00 Uhr und die Jugendandachten um 17.00 Uhr stattfinden.

Pfarrcafe 04.01. | 08.02.
jeweils nach den Gottesdiensten

Rorate 07.12. | 13.12. | 24.12.
jeweils um 6.00 Uhr

Faires Frühstück
07.12. nach der Roratemesse

24.12. Heiliger Abend
6.00 Uhr - Roratemesse
16.00 Uhr - Kinderweihnacht
22.30 Uhr - Christmette

25.12. Weihnachten
9.00 Uhr - Hl. Messe

26.12. Stefaniatag
7.30 Uhr - Hl. Messe

01.01. Neujahr
9.00 Uhr - Hl. Messe

06.01. Hl. Drei Könige
9.00 Uhr - Hl. Messe

05.02.2015 Patrozinium
19.00 Uhr - Hl. Messe

18.02.2015 Aschermittwoch
19.00 Uhr Andacht mit Aschenauflegung

01.03.2015 2. Fastensonntag
9.00 Uhr Hl. Messe anschließend Fastensuppe

29.03.2015 Palmsonntag
8.45 Uhr Palmweihe beim Sponringplatz, anschließend Einzug in die Pfarrkirche und Feier der Hl. Messe

Einblicke in den Burgstaller Kindergartenalltag!

Zu unserem Erntedankfest im Kindergarten besuchte uns wie jedes Jahr unser Herr Pfarrer. Gemeinsam dankten wir im Rahmen einer kleinen Feier für die Ernte auf dem Feld und die Gaben, die unseren Tisch füllten.

Wir möchten uns bei der Bäckerei Bacher für die Salzstangerln, anlässlich der Brotwoche herzlich bedanken. Bei der Bäckerei Eberharter bedanken wir uns für die Brezen, die wir zu unserer Martinsfeier gespendet bekamen!

Der Laternenumzug führte uns Burgstaller heuer im kleinen Rahmen auf den Burgschrofen. Mit unseren selbstgebastelten Mäuse- und Tigerlaternen erleuchteten wir die Straßen bis zur Kapelle hinauf, singen hörte man uns sicher bis in die Nachbardörfer. Viele Familienmitglieder, Freunde und Bekannte begleiteten unseren Zug und sangen bzw. leuchteten mit uns mit. Nach unserer Feier überraschten uns einige Eltern mit einer Jause. Wir durften den Sinn vom „Teilen“ gemeinsam miterleben und bedanken uns dafür ganz herzlich! Vielen Dank auch an die Feuerwehrmänner fürs Weg „frei halten“ und dem Mesner.

Am „Tag des Apfels“ besuchten uns Irene und Cornelia. Wir bekamen einen gesunden Apfelsaft und Äpfel geschenkt. Danke, sie schmeckten köstlich!



Aktivitäten der LJ/JB Schwendberg:

Am 30.9.2014 fanden im Cafe Martin in Laimach die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen des neuen Ausschusses statt. Obmann: Spitaler Lukas, Obm-Stv. Spitaler Patrick, Ortsleiterin: Sporer Alexandra, Orts-Stv. Troppmair Magdalena, Kassier: Sporer Benjamin, Schriftführer: Hotter Stefan, Ausschuss: Spitaler Claudia, Troppmair Theresia, Schiestl Patrick, Gruber Franz-Josef, Spitaler Elisabeth und Troppmair Friedrich.

Auch heuer fand wieder der Weihnachtsmarkt am 30.11.2014 in der Dorfaue in Laimach statt, er war wieder ein voller Erfolg dank zahlreicher Aussteller und Besucher. Auch ein herzliches Vergelts Gott den Bäuerinnen Schwendberg/Laimach für die super Zusammenarbeit.



Seniorenclub Schwendau

Im Oktober waren einige Veranstaltungen geplant. So wanderten wir am 16. nach Astegg, wo wir bestens gepflegt wurden. Am 18. wurden wir vom Theaterverein zur Aufführung des Stückes "der Schippedupfer" eingeladen, bei dem viel gelacht wurde, dafür danken wir dem Theaterverein recht herzlich. Am 23. startete unsere Fahrt ins Blaue, die uns zuerst in die Heumilch-Sennerei nach Fügen führte, wo wir eine Vorführung hatten. Sodann fuhren wir nach Rattenberg, wo wir gut zu Mittag speisten. Zum Bummeln durch die Ladenstraße war das Wetter leider zu schlecht. Zum Abschluss des Tages waren wir noch zum Kaffeetrinken in den Gasthof Schrofensblick eingeladen. Bei lustiger Musik von unseren Musikanten

Hermann und Thomas klang diese Fahrt ins Blaue aus. Am 30. war dann Bücherstöbern und Kaffeetrinken in der neu eröffneten Bücherei angesagt. Es war ein gemütlicher Nachmittag. Den Kuchenbäckerinnen an dieser Stelle einen herzlichen Dank. Unsere jährliche Abschlussveranstaltung für die kranken und verstorbenen Mitglieder feierten wir heuer mit den Senioren von Hippach gemeinsam in der Pfarrkirche Hippach. Unser Pfarrer Mag. Christoph Frischmann gestaltete diese Messfeier wieder sehr feierlich. Anschließend wurden wir in den Gasthöfen Alte Post und Garberwirt zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei netter Musik von unseren Musikanten Mader Alfred und seinen Kollegen und

guter Unterhaltung klang dieser nette Nachmittag aus. Im November begannen wir das Seniorenturnen mit Manfred. Es wird gut angenommen und wir freuen uns schon auf die nächsten Turnstunden, die jeweils am Freitag um 15:30 Uhr

im Turnsaal der Volksschule Schwendau stattfinden. Mit dem Kartenspielen am 4. Dezember im Hotel Neuwirt und dem Kegeln am 17. Dezember lassen wir das alte Vereinsjahr ausklingen und wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Ausflug der Jugendfeuerwehr Schwendau zur Therme Erding

Am Samstag, den 15.11.2014 unternahm die Jugendfeuerwehr Schwendau mit 10 Jugendlichen und 3 Betreuern bereits früh morgens um 07:00 Uhr einen Ausflug in die Therme Erding. Dort angekommen, machten wir uns sofort auf den Weg in das Galaxy Erding, Europas größtem Rutschenparadies, wo wir beinahe den gesamten Vormittag verbrachten. Nach einem deftigen Mittagessen tauchten wir selbstverständlich auch in die anderen Attraktionen der Thermenlandschaft ein, wie zum Beispiel dem Wellenbad oder dem Dampfbad. Natürlich genossen wir

auch einen alkoholfreien Cocktail an der Poolbar. Um 16:00 Uhr machten wir uns dann wieder auf die 2-stündige Heimreise ins Zillertal. Die Jugendfeuerwehr Schwendau möchte sich in diesem Sinne bei der Gemeinde Schwendau für die finanzielle Unterstützung sowie der Firma Z-BAU Luxner GmbH aus Ramsau für die zur Verfügung Stellung des Busses recht herzlich bedanken. Solltest du Interesse haben, unserer Jugendfeuerwehr beizutreten, so melde dich ganz einfach beim Jugendbetreuer Daniel Schwemmerberger unter 0664/4527440.



Der Vorstand der Ortsgruppe Hippach des Tiroler Seniorenbundes stellt sich vor

Bericht des Vereinsjahres 2014...
März – Wanderung zur Kapelle Burgschrofens | April – Frühlingfahrt Rimini, San Marino, Ravenna | Mai – Rattenberg, Reith im Alpbachtal, Bezirkswallfahrt nach Weer | Juni – Höfemuseum Kramsach, Maria Stein, Landestreffen in Stans, Zemmgrund Klausenalm | Juli – Finkau im Wildgerlostal | August – Theater Bockerer in Stumm, Operette in Kufstein „My Fair Lady“, Ausflug, Achensee, Sylvensteinersee, Bad Tölz, Bad Wiessee, Tegernsee | September – Zillertaler Höhenstrasse zum Zellberg-Stüberl, Film- und Bildervorführung im Haus der Ge-

meinden in Hippach, Herbstreise an den Klopeinersee | Oktober – Törggelen beim Kirchbichlhof in Hippach, Theaterbesuch in Hippach | November – Gemeinsame Messe mit den Schwendauer Senioren | Dezember – Besuch der Bibliothek mit einem Adventhuagacht
Das Jahr 2014 hatte für einen jeden von uns Pensionisten etwas zu bieten und so wollen wir auch im Jahr 2015 weitermachen.

Wir wünschen allen Hippacherinnen und Hippacher ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



(v.l.n.r.: VS Erich Eder, Kassenverwalterin Anna Kirchler, Obfrau-Stv. Christa Bradl, Schriftführer Martin Frontull, Obfrau Nothburga Rieder, Beirat Ludwig Fleidl, VS Erika Carnol und VS Josef Gruber)

Herbstabschlussbericht des SK Hippach zur Saison 2014/2015

U6 = Kindergarten: Über 20 Kinder tummeln sich einmal pro Woche auf dem Fußballplatz in Hippach um am Fußballkindergarten teilzunehmen. Die Trainerinnen Silvana Biller, Alexandra Brugger und Lisa Gschösser haben alle Hände voll zu tun, freuen sich aber über ihre Aufgabe und die strahlenden Gesichter der Kinder!

U7: Alexander Anfang startete mit einer kleinen Gruppe des Jahrgangs 2008 und 2009. Für viele Kinder ist es das erste Mal das sie im Meisterschaftsbetrieb spielen! Mittlerweile ist die Spieleranzahl aber auf 17 angestiegen und Alex hat sich Gregor Eberharter als CO-Trainer hinzugeholt. Fürs Frühjahr wird noch ein CO-Trainer gesucht!

U8: Christina Eberharter und Wilfried Steger betreuen aktuelle unsere U8 Mannschaft. Hatte man in der vergangenen Saison noch mit dem kleinen Kader zu kämpfen konnte sich die Spieleranzahl der U8 Mannschaft nun auf ca. 10 Spieler erhöhen. Mit dieser Gruppe fährt man nun Woche für Woche zu den U8 Turnieren.

U9: Die U9 Mannschaft von Georg Totschnig spielt zum ersten Mal wöchentlich Meisterschaftsspiele und nicht wie zuvor die U7 & U8 in Turnierform. Da Ergebnisse im Kinderfußball nebensächlich sind wollen wir hier mehr über Entwicklung schreiben und diese ist durchwegs positiv. Einige der U9 Kinder spielten nämlich auch schon eine Altersstufe höher bei der U10 mit und schlugen sich auch dort wacker.

U10: Spät aber doch fanden sich mit Mathias Huber und Gregor Eberharter 2 Trainer für die U10 Mannschaft. Und mit diesen Coaches konnte ein Glückgriff gelandet werden, denn beide sind hochmotiviert und die Kinder haben viel Spaß bei ihren Trainings. Hatte man zu Anfangs gedacht der Kader wäre auf Grund einiger Ausfälle zu klein konnte dies aber mit vielen Neuanmeldungen sowie Spielern der U9 Mannschaft gut kompensiert werden.

U11: John Irving übernahm das Kommando der U11 Mannschaft in dieser Saison. Die Kinder kamen mit der Umstellung zum 9er Fußball sehr gut zu Recht und konnten dies auch in der Meisterschaft toll unter Beweis stellen. Würde es in dieser Altersstufe schon eine Tabelle geben, wäre unsere SK Hippach U11 sicherlich vorne mit dabei!

U12: Zum Trainerduo Manuel Hauser und Hannes Egger gesellte sich im Spätsommer noch Manuel Eberharter dazu. Er sollte Hannes Egger, der ja gleichzeitig auch Obmann des Volleyball Club Zillertals ist, ein wenig entlasten. Das Trio ergänzt sich sehr gut und dies freut auch ihre Mannschaft. Diese hatte es in diesem Herbst besonders schwer. Starke Teams wie Hall, Wacker Innsbruck und Volders befanden sich in ihrer Gruppe und ein ums andere Mal musste Lehrgeld gezahlt werden. Aber die Chemie im Team stimmt und der Zusammenhalt ist sehr gut, dies zählt oft mehr als ein Ergebnis.

U14: Ebenfalls ein Trio kümmert sich um unsere U14. Daniel Schwemmerberger, Martin Eberharter und Franz Pair coachen seit Sommer unsere jüngste Jugendmannschaft. Nach Startschwierigkeiten in der Vorbereitung kam man im Laufe der Saison doch besser in die Gänge und das erklärte Ziel 4. Platz wurde erreicht. Zu Saisonabschluss gab es noch ein hart um gekämpftes 2:2 gegen Aschau /Zell.

U16: Unsere zweite Jugendmannschaft die U16 wird von den Marios trainiert. Mario Anfang und Mario Troppmair sind in Sachen Fußball auf einer Wellenlänge und wollen diesen Enthusiasmus auch ihren Spielern weiter geben. Konnte man spielerisch ein ums andere Mal mit den Top Teams IAC und Hall mithalten scheiterte man oft an der Chancenauswertung. Durch den 5. Platz spielt man im Frühjahr im Unteren Play Off - dort aber dann sicherlich vorne mit!

FRAUEN: Stand die Frauenmannschaft des SK Hippach im Frühsommer, durch viele Karriereenden, noch auf wackeligen Beinen, wuchs der Kader der Mannschaft im Laufe des Herbstes auf satte 18 Spielerinnen und diese wollten in der Saison 1 nach Langzeit-Trainer Franz Josef Eberharter zeigen was sie können. Neo-Trainer Wilfried Steger bildet mit Hannes Greif zusammen ein perfektes Gespann unter dem sich das Team auch sichtlich wohl fühlt. Am Ende des Herbstes stehen unsere Frauen auf dem 3. Platz!

KAMPFMANNSCHAFT 2: Der Herbst ist einfach nicht die Jahreszeit des SK Hippach 2. Dies hat sich auch unter Neo-Trainer Manfred Nail nicht geändert. Das Team der Zweier wurde mit vielen jungen Spielern aufgefüllt die immer sehr bemüht ans Werk gingen. Am Ende des Herbstes kam man auf 4 Siege, 2 Unentschieden und 6 Niederlagen, jedoch verlor man 5 dieser Spiele immer nur mit einem Tor Unterschied. Erwähnenswert im Herbst ist aber sicherlich der 1:0 Auswärtssieg im Derby gegen Mayrhofen auf dem dortigen Kunstrasenplatz.

KAMPFMANNSCHAFT 1: Nach dem Abstieg aus der UPC Tirol Liga wurde die Mannschaft um Neo-Trainer Thomas Gufler, Co-Trainer Michael Anfang und Torwart-Trainer Gerhard Kröll als Titelkandidat gehandelt. Und nach den ersten beiden Meisterschaftspartien schien man sich auch in dieser Rolle wohl zu fühlen. Mit 2 Siegen gegen Bruckhäusl und Wörgl wurde ein optimaler Start gefeiert. Doch dann ging irgendwo der Spielfluss verloren und man machte zu viele Fehler im Spiel die zu Niederlagen führten. Zwischenzeitlich wurde aber im Zillertal-Derby die SVG Mayrhofen auswärts mit 1:0 besiegt. Dies änderte aber nichts an der sehr durchwachsenen Herbstsaison. Mit Platz 11 am Ende des Herbstes hätte wohl niemand gerechnet. 4 Siege, 3 Unentschieden und 5 Niederlagen stehen auf dem Konto des SKH 1. Das Spiel gegen Stumm wird auf Grund eines Schiedsrichter-Fehlers im Frühjahr

neu ausgetragen, somit fällt dieses Ergebnis aus der Wertung. Der SK Hippach möchte sich in diesem Sinne bei allen Spielern, Trainern, Funktionären und freiwilligen Helfern für Ihr Engagement für den SK Hippach recht herzlich bedanken. Ohne euch wäre ein reibungsloser Spielbetrieb nicht möglich. Ein dickes Lob geht auch an die treuen Fans unserer Mannschaften die egal in welcher Liga wir auch spielen immer für ein volles Stadion sorgen. Dies gilt für Spiele der Kampfmannschaften als auch für den Nachwuchsbereich. Die Stimmung im Lindenstadion ist immer toll. Wir wünschen Allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, eine verletzungsfreie Hallensaison und ein baldiges Wiedersehen im Hippacher Fußballgeschehen im neuen Jahr 2015.



Leonhardritt mit Tiersegnung

Bereits zum 9. Mal veranstaltete der Haflinger Pferdezuchtverein Zillertal den diesjährigen Leonhardritt mit Tiersegnung. Viele prächtige Haflinger zogen gemeinsam mit weiteren Pferden und Ponys samt Kutschen zu den „drei Linden“ wo Pfarrer Christoph Frischmann die Tiere der zahlreiche Tierfreunde aus Nah und Fern segnete. Viele Kinder fanden sich mit ihren Haustieren und kuscheligen Lieblingen ein und so bot sich für unseren Herrn Pfarrer ein buntes Bild von Schafen, Ziegen und anderen Vierbeinern wie Meerschweinchen, Kaninchen und Schildkröten, für welche er den Segen von oben erbat.



Volleyballclub Zillertal

Nach einer langen und erfolgreichen Sommersaison 2014 lud der VC Zillertal die fleißigen HelferInnen zum Herbstfest nach Rosenheim ein. Bereits Mitte September geht es mit der Vorbereitung für die Hallensaison los. Natürlich gilt das auch für die Kinder des Vereins, die in den Sommermonaten bereits tolle Fortschritte machen konnten. Die 4 Trainer des VC-Zillertal werden sich sehr bemühen, das Wintertraining weiterhin so abwechslungsreich, mit viel Unterhaltung und Spaß zu gestalten. Auf diesem Wege möchte sich der Verein für das Engagement der Trainer Sandra Pfister, Alexander Heiss, Andreas Moser und Markus Stadler recht herzlich bedanken. Zur Information für alle Kids: Alle Mitglieder des Vereins VC-Zillertal sind natürlich auch durch den offiziellen Sport- Dachverband ASKÖ, bei dem

unser Verein Mitglied ist, versichert. Am Nachmittag des 16.11.2014 absolvierten wir ein gemeinsames Training mit unseren Kids aus Fügen. Die Erwachsenen erklärten dabei den Kindern die jeweiligen Positionen. Voller Begeisterung und Elan meisterten alle die jeweiligen Übungen der einzelnen Stationen. Als Abschluss wurde ein kleines Turnier veranstaltet. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Erwachsenen, die sich die Zeit für die Kids genommen haben. Regelmäßig findet ein Training in Hippach statt. Kinder oder Erwachsene die Interesse haben, können gerne für ein Schnuppertraining vorbeikommen. Infos bezüglich den Trainings erteilen: Kinder: Alexander Heiß: +43 676 / 630 94 91 oder alexander.heiss@vc-zillertal.at; Erwachsene: Hannes Egger

+43 664 / 54 68 217 oder hannes.egger@vc-zillertal.at Am Sonntag, 23.11.2014 war es endlich soweit: Erstmals in unserer Vereinsgeschichte war eine reine Damenmannschaft bei einer Hallenmeisterschaft am Start. Der Gegner war die "Gschpritzn" aus St. Johann in Tirol. Die ersten beiden Sätze konnten wir für uns entscheiden. Der dritte Satz machte die Sache ziemlich spannend, knapp aber doch, ging dieser an die Gegner. Alle Kräfte wurden nochmals mobilisiert und so konnten die Damen den Satz für sich entscheiden und einen Premiersieg holen. Allen in allem gab es sehr lange Ballwechsel, Spannung pur bis zur Letzten Spielsekunde für die Spielerinnen und die Zuschauer. Laufende Spieltermine und News sind auf unserer Homepage www.vc-zillertal.at zu finden.



Wintersportverein Raiffeisen Lagerhaus Hippach und Umgebung

Die Jahreshauptversammlung des WSV Hippach fand am 26.10.2014 im Alpin Hotel Schrofensblick in Schwendau statt. Bei der Versammlung mit Neuwahlen konnte der WSV Hippach auf eine sehr erfolgreiche Saison 2013/2014 zurückblicken. Bei den Neuwahlen wurde der alte Ausschuss wiedergewählt und wird für weitere 3 Jahre unter Obmann Raimund Eberl die Arbeit fortführen. Der Wintersportverein Hippach uU trainiert derzeit ca. 30 Kinder / Schüler im Kader und diese bestreiten ca. 20 Rennen in einer Saison. Zur Vorbereitung werden

bereits im Herbst wöchentliche Hallentrainings und Skitrainings am Hintertuxer Gletscher durchgeführt. In der abgelaufenen Saison konnten von den gesamten Kinder bzw. Schülerläufern des WSV Hippach auf Bezirks-Landes- und internationaler Ebene 67 Stockerplätze, davon 29 Siege und weitere 168 Platzierungen in den besten Zehn eingefahren werden. Dass der WSV Hippach u.U. allerdings nicht nur für „Nachwuchsfahrer“ aktiv ist beweist der Verein jährlich mit dem sogenannten Zwergertraining. Beim wöchentlichen Schifahren für

Kinder, nahmen pro Woche an die 50 Kinder teil. Auch unterstützt der WSV die Schikurse der Volksschulen und beteiligt sich beim Race for Help. Der WSV Hippach veranstaltet auch in der kommenden Saison wieder zahlreiche Skirennen, darunter auch wieder die „Zwergerrennen“ sowie den Jux-Biathlon sowie den FIS-Weltcup Telemark in Hintertux. Der WSV Hippach möchte sich bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern für die Unterstützung recht herzlich bedanken.



Landjugend Schwendau

Unser heuriger Landjugendausflug führte uns vom 6. bis 7. September in die Steiermark. Dort angekommen ging es für uns zum Paintball, welches bei dem ein oder anderen blaue Flecken hinterließ. Anschließend besuchten wir eine original steirische Buschenschank wo wir den Abend mit Speis und Trank genießen durften. Auf dem Rückweg legten wir noch einen Zwischenstopp ein und konnten den Ausflug in einer Therme entspannt ausklingen lassen. Am Samstag, den 13. September fand unsere Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen im Gasthof Sidan statt. Insgesamt waren knapp 40 Mitglieder anwesend, welche den neuen Ausschuss für eine Amtszeit von 3 Jahren gewählt haben. Auf diesem Wege ein herzliches DANKE an unsere „alten“ Ausschussmitglieder. Die Gebietswahlen für das hintere Zillertal wurden dieses Jahr im Hotel Schrofensblick am 13. Oktober durchgeführt. Dabei wurden unsere Mitglieder Christof Wechselberger als Gebietsobmann sowie Julia Eberharter in den Beirat gewählt. Termin zum Vormerken: Warten auf das Christkind: 24. Dezember, 14:00 Uhr, im alten Schulhaus. Die Landjugend Schwendau wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Frauenchor Hippach

ADVENT ist eine wunderbare Zeit – eine Zeit, in der Gemeinschaft und Besinnlichkeit noch mehr im Vordergrund stehen. Wir, der Frauenchor Hippach, genießen die restlichen Tage der Vorbereitung und wünschen allen Lesern harmonische Stunden in der Familie, mit Freunden und Vereinsmitgliedern. Bei dir, liebe Bärbl, möchten wir uns auf diesem Wege für die jahrelange Chorleitung und das gute Miteinander bedanken.

„Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten.“ Friedrich Schiller In diesem Sinne hoffen wir, dass du noch viele Jahre unseren Chor bereicherst.

Jahresbericht Leichtathletik Zillertal

Das Sportjahr 2014 war für die Zillertaler Leichtathletik und für den gesamten Verein der TU-Raika Schwaz ein Jahr der Rekorde. Mit Andrea Obetzhofer haben wir eine Österreichische Elitekaderathletin in unserem Verein, aber auch die Nachwuchsathleten Anna Eder und Carolin Heim, zeigten beachtliche Leistungen. Andrea Obetzhofer gehört auch heuer wieder zu den 3 erfolgreichsten Athletinnen des Vereins und ist in vielen Disziplinen im Österreichischen Spitzenfeld der Schüler und Jugendklasse zu finden. Durch ihre Vielseitigkeit ist Andrea nicht nur im Mehrkampf, sondern auch in 6 Einzeldisziplinen unter den Top 3 der Österreichischen Bestenliste zu finden. Ihre größten Erfolge waren zwei Österreichische Meistertitel im Kugelstoßen, der Vize-meistertitel im Mehrkampf, ein internationaler Sieg bei den FISEC-Spielen in Wien und die Verbesserung von 5 Tiroler Rekorden. Bei insgesamt 5 Österreichischen Meisterschaften inklusive dem Bundesländercup der Jugend gewann Andrea 7 Podestplätze, davon 2x Gold, 3x Silber und 2x Bronze. Bei den diversen Tiroler Meisterschaften konnte Andrea heuer 15 Meistertitel mit ins Zillertal nehmen. Die herausragenden Leistungen von Andrea sind die 14,41 m im Kugelstoßen und die 5,83 m im Weitsprung. Andrea Obetzhofer ist mit ihren Leistungen sowohl im Österreichischen als auch im Tiroler Elitekader der Jugend mit Blickrichtung Jugend-Weltmeisterschaften 2015 in Cali/Kolumbien. Anna Eder hat sich weiter toll entwickelt und gewann

heuer 6 Tiroler Meistertitel mit der 4x100m Staffel der Schüler, im Mehrkampf der Klasse U14 sowohl in der Halle als auch im Freien und gewann in der Klasse U14 die Titel im Hochsprung und in der 4x100m Staffel. Carolin Heim gewann einen weiteren Tiroler Meistertitel bei den Tiroler Schülermeisterschaften in der 4x100m Staffel. Kathi Obetzhofer gewann den Mehrkampf bei den Tiroler Meisterschaften in der Klasse U12. Der Verein und speziell der Trainer Christian Heiß möchten sich auf diesem Weg bei seinen Co-Trainern Bettina Wildauer, Christina Moser und Alexander Heiß bedanken. Drei Mädchen aus dem Zillertal starteten zum Saisonabschluss bei den Tiroler Meisterschaften der Klassen U14 und U18 in Schwaz. Anna Eder aus Schwendau gewann einen weiteren Tiroler Meistertitel im Hochsprung in der Klasse U14 und holte sich mit Kathi Obetzhofer aus Ramsau die Silbermedaille in der 4x100m Staffel. Anna belegte noch den ausgezeichneten 4. Platz im Weitsprung, Kathi sprang das erste Mal über 4m. Andrea Obetzhofer gewann erwartungsgemäß die Goldmedaille im Kugelstoßen, konnte wegen einer Verletzung aber in keiner anderen Disziplin an den Start gehen. Andrea startete am vergangenen Wochenende für die Tiroler Auswahl beim Arge-Alp-Meeting in Graubünden und erbrachte dort nach ihrer Verletzung nochmals ausgezeichnete Leistungen. Sie belegte sowohl über 100m und 200m mit Top-Zeiten jeweils den 4. Platz und sicherte sich im Weitsprung mit 5,62m die Silbermedaille.





FROHE WEIHNACHTEN

FROHE WEIHNACHTEN

Die Gemeinden Hippach und Schwendau wünschen
fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Handwritten signature of Franz Hauser in white ink.

Franz Hauser
Bürgermeister Schwendau

Handwritten signature of Gerhard Hundsbichler in white ink.

Gerhard Hundsbichler
Bürgermeister Hippach